

Anlage 1

Produktbuch

Produkt

1.1.1.01

Produktklasse	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	1.1.1.01	Steuerung der Kommune

Budget

01 Steuerung der Kommune

verantwortlich

Schulz, Nico

Beschreibung

Kostenstellen:

11101.001 Steuerung der Kommune

Bürgermeisterbereich

- Leitung der Stadtverwaltung im Rahmen des geltenden Rechts und der vom Rat vorgegebenen Ziele und Grundsätze
- Strategische Zielsetzung und Planung
- Treffen von Grundsatzentscheidungen und Koordination der Verwaltungsgeschäfte
- Wahrnehmung von Beziehungen zu anderen Trägern der öffentlichen Verwaltung und deren Behörden sowie Vertretung der Hansestadt in Organen von Körperschaften, an denen die Stadt beteiligt ist
- Repräsentation der Stadt und Vornahme von Ehrungen
- Pflege des Kontaktes zu den Einwohnern der Stadt, insbesondere zu Kinder- und Jugendeinrichtungen sowie Senioren- und gemeinnützigen Einrichtungen
- Aufbau- und ablauforganisatorische sowie Verantwortung personalrechtliche Entscheidungen
- Pflege der Städtepartnerschaften
- Organisation und Durchführung von Maßnahmen der Städtepartnerschaft
- Verfügungsmittel BM / Stadtratsvorsitzenden
- Tagungen

Sekretärinnenbereich

- Koordinierung der Bürgermeisteraufgaben
- Vorbereitung der regelmäßigen Berichterstattung über die Beschlussausführung
- Zusammenstellung der durch die Ämter vorbereiteten Beratungsunterlagen (Ausschüsse, Stadtrat, Ortschaftsräte)
- Einladung, organisatorische Betreuung, Protokollierung von Sitzungen

Auftragsgrundlage

- Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA)
- Hauptsatzung
- Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)
- Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)

Art der Aufgabe: Pflichtig

Produktart: Extern/Intern

Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste
 Stadtrat / Ortschaftsräte und deren Ausschüsse
 Bedienstete der Stadt
 Behörden, Ämter, Institutionen
 Öffentliche Medien (Presse, Fernsehen, Journalisten usw.)

Ziele

- Steigerung des Wohls und des Ansehens der Stadt
- Wahrung der staatlichen Ordnung im Interesse der Allgemeinheit
- bürgernahe Leitung der Verwaltung
- Führung bzw. Verteilung der laufenden Geschäfte

Produkt

1.1.1.01

Produktklasse	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	1.1.1.01	Steuerung der Kommune

- Präsentation der Stadt nach außen
- Koordination der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Vertretung der Verwaltung gegenüber dem Stadtrat und den Ausschüssen
- Abwendung von finanziellen und immateriellen Schäden für die Stadt
- Entwicklung der inneren Verwaltungsstruktur in Richtung Dienstleistungsunternehmen Stadt
- umfassende Information des Stadtrates und der Ortschaftsräte
- rechtmäßige, ziel- und ressourcenorientierte Leitung der Verwaltung
- Organisation von offiziellen Besuchen und Veranstaltungen
- Gleichstellungsangelegenheiten

Produkt

1.1.1.02

Produktklasse	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	1.1.1.02	Amt für Verwaltungssteuerung und Demografie / Steuerungsunterstützung

Budget

02 Amt für Verwaltungssteuerung und Demografie

verantwortlich

Müller, Anke

Beschreibung

Kostenstellen:

11102.001 Amt für Verwaltungssteuerung und Demografie

11102.002 Archiv

11102.003 Altersteilzeit

11102.004 Bundesfreiwilligendienst

11102.005 Jobcenter

Organisationsunterstützung für die Verwaltung

Demografie = Querschnittsaufgabe innerhalb der Verwaltung

- Aufgabe, kommunale Entwicklungen aktiv zu begleiten
- Berücksichtigung der demografische Entwicklung bei der Beantragung von Fördermitteln
- Berücksichtigung der demografische Entwicklung bei städtischen Planungen und Entwicklungen
- Bewerten städtischer Maßnahmen und Konzepte unter dem Blickwinkel des demografischen Wandels
- Auswertung verschiedener Daten zur Bevölkerungsentwicklung
- fachübergreifende Zusammenführung von demografiespezifischen Handlungsfeldern und Projekten
- Koordinierung und Initiierung von demografiespezifischen Handlungsfeldern und Projekten
- Entwicklung von Vorschlägen der kommunalen Tätigkeiten hinsichtlich ihrer Demografietauglichkeit
- Prüfung der kommunalen Tätigkeiten hinsichtlich ihrer Demografietauglichkeit

Bereich Personal:

- Personalbedarfsplanung, Personalauswahlverfahren, Personaleinsatzplanung, Ausbildung, Fortbildung
- Arbeits- und Gesundheitsschutz in der Dienststelle
- Bearbeitung Reisekosten
- Bereitstellung flächendeckender Stellenbeschreibungen, Stellenbewertungen
- Pflege und Beendigung von Arbeitsverhältnissen
- arbeitsrechtliche Maßnahmen und Disziplinarangelegenheiten
- Personalbetreuung aller Bediensteten sowie Auszubildenden und Praktikanten
- Planung, Organisation, Vorbereitung/Vorschlagen von Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen sowie Überprüfung von Reisekostenabrechnungen
- Personalsteuerung und Entwicklung
- Führung der Personalakten
- Arbeitgeberfunktion im Sozialversicherungsrecht, Zusatzversicherungsrecht, Vermögensbildungsrecht, Lohnsteuerrecht, Pfändungs- und Vollstreckungsrecht
- Bearbeitung Mutterschutz, Elternzeiten sowie Altersteilzeitangelegenheiten
- Arbeitszeiterfassung

Sitzungsdienst:

- Aushänge öffentlicher Bekanntmachungen
- Anzeigen von Rats- und Ausschusssitzungen und sonstigen Anzeigen
- Abwicklung der Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige
- Vor- und Nachbereitung der Sitzungen der Ausschüsse, Stadtrat und Ortschaftsräte

Sonstige Steuerung:

- Bearbeitung von Satzungen, Dienstanweisungen und Vereinbarungen
- Organisation der Bereitstellung von Sanitärartikeln und Reinigungsleistungen
- organisatorische und fachliche Unterstützung des Stadtrates und des Bürgermeisters
- Erarbeitung von Beschlussvorlagen
- Organisation und Wahl der kommunalen Vertreter in Aufsichtsräten und ähnlichen Gremien
- rechtliche Beratung und Bearbeitung von Hauptsatzung, Geschäftsordnung

Produktklasse	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	1.1.1.02	Amt für Verwaltungssteuerung und Demografie / Steuerungsunterstützung

- Post- und Kurierdienst
- Beschaffung, Verwaltung und Unterhaltung von Dienstfahrzeugen der Verwaltung

Bereich EDV:

- Administration und Überwachung von Datennetzen, Datenbanken und Servern
- Planung, Beschaffung, Installation und Betreuung von Hardware und Software
- Planung, Einrichtung und Betrieb eines zentralen Datennetzes sowie Anbindung der Außenstellen
- Betreuung von Benutzerarbeitsplätzen, Telekommunikationsanlagen
- Verwaltung von Datenbeständen und Datensicherung
- CD-Erstellung, Bereitstellung und Betreuung von Kopiertechnik für die Verwaltung
- Erarbeitung und Aktualisierung der Internetseite der Stadt (Intranet)

Zentrale Dienste:

- öffentliches Archivgut feststellen, erfassen, übernehmen, auf Dauer verwahren, erschließen und allgemein nutzbar machen
- Erfassung und Zuordnung Posteingang, Post- und Kurierdienste
- Aktualisierung, Bestellung der Arbeitsunterlagen wie Gesetzesblätter
- Materialbeschaffung- und ausgabe, Abschluss Leasingverträge, Fuhrparkverwaltung
- Verwaltung Dienstgebäude (Verwaltung, Unterhaltung, Sicherheitskonzepte, Hausmeisterdienste)

Auftragsgrundlage

- Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA)
- Geschäftsordnung, Verwaltungskostensatzung, Bürgerliches Gesetzbuch, Vergabe- und Vertragsordnungen
- Ortsrecht, Verträge, Satzungen, Arbeitsverträge
- arbeitsrechtliche Gesetze sowie Recht der Berufsausbildung, Arbeitsrecht, Tarifvertrag des öffentl. Rechts
- Rechtsgrundlagen zur Archivierung, Landesarchivgesetz
- Kündigungsschutzgesetz, Mutterschutzgesetz, Bundeserziehungsgeldgesetz, Bundesreisekostengesetz
- Beamtenrecht, Disziplinarrecht, Steuer- und Sozialversicherungsrecht, Unfallverhütungsvorschriften
- Lizenzbestimmungen der Auftragsfirmen, Verordnungen über Aufbewahrungsfristen

Art der Aufgabe: Pflichtig
Produktart: Intern

Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste
Stadtrat / Ortschaftsräte und deren Ausschüsse
Bedienstete der Stadt
Behörden, Ämter, Institutionen

Ziele**Bereich Dienstleistung für die Verwaltung**

- Sicherung des reibungslosen Ablaufs des allgemeinen Dienstbetriebes
- kostengünstige, zeitnahe Erstellung von Druckerzeugnissen in der nachgefragten Qualität
- ordnungsgemäße und termingerechte Verteilung der Post

Bereich Personal

- Schaffung der Rahmenbedingungen für hohe Leistungsfähigkeit, Fortentwicklung, richtigen Einsatz und motivierende Führung des Personals
- Sicherung des künftigen Personalbedarfs durch Heranbildung von qualifizierten Nachwuchskräften
- wirtschaftliche und zweckmäßige Aufgabenerledigung

Bereich EDV

- Verfügbarkeit der EDV-Anlage, Behebung von Fehlern innerhalb eines Arbeitsplatzes
- Aktualisierung und Durchsetzung des EDV-Konzeptes
- Wirtschaftlichkeit, Reduzierung der Gespräche zu Handy- und Sondernummern

Produktklasse	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	1.1.1.03	Amt für Finanzen

Budget

03 Amt für Finanzen

verantwortlich

Kränzel, Detlef

Beschreibung

Kostenstellen:
11103.001 Amt für Finanzen

Bereich Haushaltsplanung und -durchführung

- Erstellung der doppischen Haushaltssatzung einschl. des Haushaltsplanes, Budgetierung
- Überwachung und Steuerung des Haushaltsvollzuges/Erstellung der Jahresrechnung
- Umsetzung des doppischen Haushalts- und Rechnungswesens gemäß der neuen gesetzlichen Anforderungen
- Kaufmännisches Rechnungswesen
- Erarbeitung Produktbeschreibungen und zugehörige Kennzahlen
- Vorbereitung der Kosten- und Leistungsrechnung
- Unterstützung der Ämter bei der Haushaltsplanung und Durchführung

Bereich Doppik

- Pflege und Bestand des Anlagevermögens und schnellverschleißende Arbeitsmittel
- Erfassung, Bewertung und Fortschreibung des kommunalen Anlagevermögens durch Inventuren
- Berechnung der Abschreibungen
- Pflege der E&S Datenbank sowie EAV und Erstellung des Anlagespiegels, KLR
- Aufbau eines Nachweises über den Bestand, die Entwicklung und den Werteverzehr des Anlagevermögens
- Vorbereitung der Kosten- und Leistungsrechnung

Bereich Kasse und Vollstreckung

- Abwicklung von Ein- und Auszahlungen, Bearbeitung von Kontoauszügen
- Führen von Zeitbüchern, Durchführung von Tagesabschlüssen
- Führung von Personen und Sachkonten
- Mahnungsverfahren
- Vorbereitung kassenmäßiger Abschluss und Jahresabschluss
- Verwahrung von Kassenmitteln, Urkunden, Bürgschaften u.s.w.
- Überwachung der Zahlstellen
- Bearbeitung von Erlassanträgen für Nebenforderungen
- Aufbewahrung/Archivierung von Buchungsbelegen
- Erarbeitung von Kassen- und Jahresstatistiken
- Bearbeiten von Anträgen auf Stundung, Aussetzung der Vollziehung, Niederschlagung, Erlass
- Zwangsversteigerungsfälle
- Erlass von Haftungs- und Duldungsbescheiden
- Beitreibung öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Geld- und Sachforderung
- Beitreibung von Geldforderungen für Dritte im Wege der Amts- und Vollstreckungshilfe
- Feststellung der Unpfändbarkeit von Forderungen
- Anmeldung zur Zwangsverwaltung und Überwachung Zwangsverwaltung
- Anmeldung und Überwachung von Insolvenzverfahren
- Vorbereitung und Durchführung von Zwangsversteigerungen (Androhung, Antragstellung, Anmeldung und Teilnahme bei Versteigerungen beim Amtsgericht)
- Konten- und Lohnpfändungen, Mietpfändungen, Kaufpreispfändungen
- Anmeldung von Mahnbescheiden für privatrechtliche Forderungen beim Amtsgericht
- Antragstellung auf Abnahme einer eidesstattlichen Versicherung
- Vorbereitung und Überwachung von Niederschlagungen

Bereich Steuern

- Festsetzungs- und Erhebungsverfahren
- Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer, Hundesteuer, Vergnügungssteuer
- Erarbeitung/Änderungen von Steuerhebesatzungen, Hundesteuer- und Vergnügungssteuersatzungen
- Widerspruchsbearbeitung bis hin zum Klageverfahren
- Zusammenarbeit mit Finanzämtern in Bewertungs- und Festsetzungsverfahren
- Bearbeitung von Anträgen auf Erlass der Grundsteuer für Kulturgut und Grünanlagen oder wegen

Produktklasse	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	1.1.1.03	Amt für Finanzen

- wesentlicher Ertragsminderung
- Erarbeitung steuerlicher Unbedenklichkeitsbescheinigungen
- Steuerstatistiken, Steuerschätzungen
- Veranlagung der Straßenreinigungsgebühren in Zusammenarbeit mit SB Liegenschaften
- Verwaltung/Aktualisierung der Stammdaten

Auftragsgrundlage

- Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA)
- Kommunalhaushaltsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt (KomHVO LSA) H
- Haushaltssatzung
- Beschlüsse der Innenministerkonferenz, Ratsbeschlüsse
- Bewertungsrichtlinie des Landes Sachsen-Anhalt, Inventurrichtlinie des Landes Sachsen-Anhalt
- Gemeindekassenverordnung, Verwaltungsvollstreckungsgesetz
- Grundgesetz, Grundsteuergesetz, Gewerbesteuerengesetz, Gewerbeordnung, Abgabenordnung
- Hundesteuersatzung

Art der Aufgabe: Pflichtig
Produktart: Intern

Zielgruppe

Stadtrat / Ortschaftsräte und deren Ausschüsse
Bedienstete der Stadt
Behörden, Ämter, Institutionen
Zahlungspflichtige, Zahlungsempfänger
Steuerpflichtige, Steuerempfänger

Ziele

- Bereich Haushaltsplanung und -durchführung
- Finanzielle Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung der Stadt
 - Ausführung, Bewirtschaftung des Finanzbudgets /-haushaltes
 - Termingerechte Aufstellung der Haushaltsplanung
 - Sparsame und wirtschaftliche Planung und Ausführung des Haushaltsplanes inkl. Jahresrechnung

- Bereich Doppik
- Sicherstellung des ordnungsgemäßen Aufbaus des Anlagevermögens
 - Aufbau Kosten- und Leistungsrechnung

- Bereich Kasse und Vollstreckung
- rechtzeitige Leistung der Auszahlungen nach Eingang der angeordneten Belege
 - Ausgleich der Forderungen durch präventive Maßnahmen und durch wirtschaftliches Mahnwesen
 - sichere Verwahrung von hinterlegten Wertgegenständen
 - zeitnahe, möglichst vollständige und kostengünstige (ressourcensparende) Beitreibung

- Bereich Steuern
- Erzielung von Einnahmen zur Deckung der Ausgaben des Gesamthaushalts
 - positive Beeinflussung der eigenen Steuerpotentiale und der örtlichen Aufkommensstruktur
 - rechtzeitige, vollständige Steuerfestsetzung bzw. -erhebung

Produktklasse	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	1.1.1.04	Bau- und Wirtschaftsförderungsamt

Budget

01 01 Bau- und Wirtschaftsförderungsamt

verantwortlich

Köberle, Matthias

Beschreibung

Kostenstellen:

11104.001 allgemeine Bauverwaltung

11104.002 kommunale Angelegenheiten

Allgemeine Bauverwaltung

- Erfüllung der Aufgaben im Bereich "Fördermittel" (Beantragung/Bearbeitung/Verhandlungen/Vertragsabschluss und Führen von Widerspruchsverfahren)
- Erarbeitung, Bearbeitung von Angelegenheiten des Beitragswesens Straßenausbaubeiträge, Beiträge Niederschlagswasser, Führung von Widersprüchen, Stundung, Niederschlagung
- Bearbeitung Niederschlagswasserbeseitigung
- Planung Baumaßnahmen, Ausschreibungen, Durchführung/Überwachung der Baumaßnahmen/Reparaturen
- Bearbeitung aller bauordnungsrechtlichen Vorgänge in Zusammenarbeit mit der Baubehörde
- Prüfung anzeigepflichtiger Bauvorhaben
- Vergabe und Begleitung von Hoch- und Tiefbaumaßnahmen
- Überwachung und Abnahme von Neu-, Erweiterungs und Umbauten
- Kontrolle und Überwachung von Konzessionszahlungen (Energie, Gas)
- Unterhaltung, Instandhaltung und Neubau von Straßen, Wegen, Plätzen sowie Brücken
- Instandhaltung, Wartung sowie Neuanschaffung der Straßenbeleuchtungsanlagen
- Aktualisierung Straßenkataster
- Aufgaben Denkmalschutz- und pflege
- Schaffung von Frei-, Grün-, Spielflächen, Entsiegelung von Flächen

kommunale Angelegenheiten:

- Unterhaltung und Instandsetzung der kommunalen Gebäude und Außenanlagen sowie Wege und Plätze

Auftragsgrundlage

- Baugesetzbuch
- Bauordnung LSA
- Baugenehmigungen
- Umweltgesetze
- DIM-Vorschriften
- Leistungsverzeichnisse
- Beschlüsse des Stadtrates
- Konzessionsverträge
- Gestattungsverträge

Art der Aufgabe: Pflichtig

Produktart: Extern/Intern

Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste
 Stadtrat / Ortschaftsräte und deren Ausschüsse
 Bedienstete der Stadt
 Behörden, Ämter, Institutionen
 Firmen

Ziele

Allgemeine Bauverwaltung:

- Durchsetzung europäischer und nationaler Vergabevorschriften bei öffentlichen Neu- und Lieferleistungen für die gesamte Verwaltung

Produkt

1.1.1.04

Produktklasse	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	1.1.1.04	Bau- und Wirtschaftsförderungsamt

- Ausschöpfung staatlicher Förderung
- sachgerechtes und wirtschaftliches Einsetzen der Haushaltsmittel
- angemessene Projektentwicklung
- optimale Umsetzung der Projekte
- Sicherung des reibungslosen Ablaufs des allgemeinen Dienstbetriebes

kommunale Angelegenheiten:

- Sicherstellung der Ordnung, Sauberkeit und Pflege kommunaler Gebäude und Außenanlagen mit dem Ziel eines attraktiven und gepflegten Erscheinungsbildes der Einheitsgemeinde

Produkt

1.1.1.05

Produktklasse	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	1.1.1.05	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

Budget

02 Amt für Verwaltungssteuerung und Demografie

verantwortlich

Müller, Anke

Beschreibung

Kostenstellen:

11105.001 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

11105.002 Rathaus Kleiner Markt 7 (zuständig ab 2017 Amtsleiter Herr Köberle)

11105.003 Verwaltungsgebäude Ernst-Thälmann-Str. 10 (zuständig ab 2017 Amtsleiter Herr Köberle)

Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

- Leasing Fahrzeuge, Telefone

- Bürobedarf

Auftragsgrundlage

- Kommunalverfassungsgesetz Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA)

- Satzungen

- Verträge

Art der Aufgabe: Pflichtig

Produktart: Intern

Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste

Stadtrat / Ortschaftsräte und deren Ausschüsse

Bedienstete der Stadt

Behörden, Ämter, Institutionen

Ziele

- Sicherstellung des reibungslosen Ablaufes des Dienstbetriebes

Produkt**1.1.1.06**

Produktklasse	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	1.1.1.06	Grundstücks- und Gebäudeverwaltung

Budget

03 Amt für Finanzen

verantwortlich

Kränzel, Detlef

Beschreibung

Kostenstellen:

- 11105.002 Rathaus Kleiner Markt 7 (zuständig ab 2017 Amtsleiter Herr Köberle)
- 11105.003 Verwaltungsgebäude Ernst-Thälmann-Str. 10 (zuständig ab 2017 Amtsleiter Herr Köberle)
- 11106.003 Verwaltete Wohngrundstücke (zuständig ab 2017 Amtsleiter Herr Köberle)

Rathaus Kleiner Markt

- Betreuung und Unterhaltung des Gebäudes
- Verwaltungssitz für Bürgermeisteramt, Ordnungsamt
- Betreuung und Unterhaltung des Trauzimmers
- Verwaltungssitz für Bürgermeisteramt

Verwaltungsgebäude Ernst-Thälmann-Str. 10

- Unterhaltung, Bewirtschaftung Grundstücke und baul. Anlagen
- Amt für Finanzen, Amt für Verwaltungssteuerung und Demografie sowie Bau- und Wirtschaftsförderungsamt

Verwaltete Wohngrundstücke

- Abrechnung der Pendelbögen von den Verwaltern Idener Gemeindewerk und Wohnungsgenossenschaft Osterburg

11106.001 Liegenschaftsverwaltung (zuständig ab 2017 Amtsleiter Herr Kränzel)

11106.002 Wohn- und Geschäftsgrundstücke

- das Objekt ehemals Stadtwohnheim wird wieder unter 31501.001) mit veranschlagt
- 11106.004 Allgemeines Grundvermögen

Die Kostenstellen 11106.001, 11106.002 und 11106.004 werden ab 2017 gesamt unter 11106.001 - Liegenschaftsverwaltung - geführt.

- Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken durch Kauf, Schenkung, Tausch, Enteignung
- gesetzliche Verfahren oder Ausübung von Vor-, An- und Rückkaufsrechten
- Wahrnehmung der sich aus den Grundstücksgeschäften ergebenden Rechte und Pflichten
- Verwaltung der unbebauten Grundstücke,
- Verwaltung und Abschluss von Miet- und Pachtverträgen der öffentlichen Gebäude
- Vorbereitung von Grundstücksgeschäften,
- Führung und Bereitstellung des Liegenschaftsnachweises, Straßen- und Hausnummerumbenennung,
- Vergabe von Straßennamen und Hausnummern,
- Verwaltung und Ergänzung der automatischen Liegenschaftskarte/Liegenschaftsbuch
- Bereitstellung und Informationen zu einem Flurstück
- Betreuung der Mieter stadteigener Wohnungen, Betriebskostenabrechnungen
- Stellungnahme bzw. Nutzung des gemeindlichen Vorkaufsrechtes
- Mitwirkung im Rahmen von Flurneuordnungsverfahren, Wahrnehmung Grenztermine
- Verwaltung und Bestellung dinglicher Rechte, Stellungnahmen BVVG

Auftragsgrundlage

- Vermögenszuordnungsgesetz
- Sachenrechtsbereinigungsgesetz
- Nutzungsgeltverordnung

Art der Aufgabe: Pflichtig

Produktart: Extern/Intern

Produkt

1.1.1.06

Produktklasse	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	1.1.1.06	Grundstücks-und Gebäudeverwaltung

Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste
Behörden, Ämter, Institutionen

Ziele

- Erzielung von Erträgen zur Deckung der Aufwendungen des Gesamthaushaltes
- Datenpflege im Liegenschaftsprogramm und Bereitstellung von Informationen an andere Ämter
- Einsparung von Betriebskosten
- wirtschaftliche und zweckmäßige Aufgabenerledigung
- kaufmännische und rechtliche Bewirtschaftung von eigenen und angemieteten/angepachteten Grundstücken und Gebäuden

Produkt

1.2.1.01

Produktklasse	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	1.2.1	Statistik und Wahlen
Produkt	1.2.1.01	Statistik und Wahlen

Budget

04 Ordnungsamt

verantwortlich

Frank, Matthias

Beschreibung

Kostenstellen:

12101.001 Statistik und Wahlen

Wahlen

- rechtliche, personelle und organisatorische Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Wahlen
- Bürgeranhörungen, Bürgerentscheide

Statistiken

- Erhebung, Prüfung, Sammlung von Daten
- Bereitstellung und Weitergabe von statistischen Daten gemäß gesetzlicher Vorschriften

Auftragsgrundlage

- Kommunalverfassungsgesetz Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA)
- Europawahlgesetze
- Bundeswahlgesetze
- Landeswahlgesetze
- Kommunalwahlgesetz

Art der Aufgabe: Pflichtig

Produktart: Extern/Intern

Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste

Stadtrat / Ortschaftsräte und deren Ausschüsse

Behörden, Ämter, Institutionen

Ziele

- Erreichen einer hohen Wahlbeteiligung durch Publikation
- bürgerfreundliche Ausgestaltung der Wahllokale
- wirtschaftliche und zweckmäßige Aufgabenerledigung, Sicherstellung eines reibungslosen Wahlablaufs

Produktklasse	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	1.2.2.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung (Ordnungsamt)

Budget

04 Ordnungsamt

verantwortlich

Frank, Matthias

Beschreibung

Kostenstellen:

12201.001 Allgemeine Sicherheit und Ordnung (Ordnungsamt)

- Gefahrenabwehr, Durchsetzung allgemeines Ordnungsrecht
- Erteilung von Bußgeldern bei Nichteinhaltung der Ordnungsgesetze und Stadtordnung, ruhender Verkehr
- Annahme von Bürgermeldungen bezüglich ordnungswidriger Zustände, Vorortkontrollen
- Tierkörperbeseitigung, Fundtiere, Tierhaltung, Entfernen von Fahrzeugen bzw. Autowracks
- Ausnahmegenehmigungen und Erlaubnisse auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen
- zentrale Bußgeldstelle für den ruhenden und fließenden Verkehr sowie allgemeine Ordnungswidrigkeiten
- Bewirtschaftung der Parkscheinautomaten
- Optimierung der Verkehrssteuerung durch Erarbeitung von Konzepten zu Verkehrsleitsystemen
- Parkraumbewirtschaftung, Unterhaltung der Parkflächen in Zusammenarbeit mit Bauamt
- Bereitstellung und Unterhaltung der Verkehrsausstattung öffentlicher Verkehrsflächen (Signalanlagen, Verkehrsschilder, Fahrbahnmarkierungen, Verkehrsschutzeinrichtungen)
- Koordinierung der städtischen Abfallentsorgung, einschließlich der Entsorgung von kommunalen Sondermüll
- Bearbeitung der Bestellung und Betreuung ehrenamtlich Tätiger (Schiedspersonen, Schöffen)
- Durchsetzung des Ortsrechts
- Pflichtbestattungen
- Abwehr von Obdachlosigkeit
- Schädlingsbekämpfung (Rattenbekämpfung und Bekämpfung des Eichenprozessionsspinner)

Auftragsgrundlage

- Gesetze auf dem Gebiet der Ordnung und Sicherheit, Umweltschutzgesetz, Bußgeldkatalog
- Straßenverkehrsgesetz, Straßengesetz, Ordnungswidrigkeitengesetz, Straßenverkehrsordnung
- Satzungen, Satzung zur Sondernutzung, Sondernutzungsgebührensatzung, Satzung über Erhebung Parkgebühren, Gefahrenabwehrverordnung
- Feld- und Forstordnungsgesetz (FFOG)

Art der Aufgabe: Pflichtig

Produktart: Extern/Intern

Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste

Firmen

Verkehrsteilnehmer

Veranstalter / Schausteller

Ziele

- Beseitigung von Störungen der öffentlichen Ordnung, Gefahrenabwehr für die Öffentlichkeit
- Gewährleistung der Verkehrssicherheit und der Parkraumbewirtschaftung durch Schaffung von Strukturen
- Optimierung der Verkehrssteuerung und -lenkung durch Erarbeiten von Konzepten zu Verkehrsleitsystemen, Verbesserung des ruhenden und fließenden Verkehrs
- Sicherheit gewährleisten, wirtschaftliche und zweckmäßige Aufgabenerledigung
- umfassende, kompetente Betreuung der Schiedsleute

Produkt

1.2.2.02

Produktklasse	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	1.2.2.02	Personenstandswesen (Standesamt)

Budget

04 Ordnungsamt

verantwortlich

Frank, Matthias

Beschreibung

Kostenstellen:
12202.001 Personenstandswesen (Standesamt)

Familien-, Geburten- und Sterbebücher

- Eheschließungen und Lebenspartnerschaften, Ehefähigkeitszeugnisse
- Erstellung von Urkunden und Abschriften auf Anforderung von Bürgern und Behörden
- Auskünfte aus Personenstandsbüchern
- Beurkundung von Geburten unter Prüfung der Rechtslage
- Beurkundung von Vater- und Mutterschaftsanerkennnissen auf Grund in- und ausländischer Vorschriften
- Beurkundung Sterbefälle
- Statistiken und Mitteilungsverfahren
- Nachbeurkundungen von Personenstandsfällen

Namensangelegenheiten

- Wiederaufnahme eines Namens nach Eheauflösung/Hinzufügen bzw. Widerruf eines Namens
- Bestimmung von Ehe- und Lebenspartnerschaften
- Neubestimmung des Geburtsnamens
- Namenserteilungen
- Namensklärungen
- Beurkundung von Zustimmungserklärungen und Einwilligungen
- Entgegennahme von eidesstattlichen Versicherungen

Besondere Beurkundungen

- Kirchenaustrittserklärungen
- Anträge auf Anerkennung von Urteilen
- Beglaubigungen von Ablichtungen und Abschriften sowie Unterschriften

Auftragsgrundlage

- Kommunalverfassungsgesetz Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA)
- Personenstandsgesetz, Personenstandsverordnung, Ehegesetz
- Privat- und Familienrecht, BGB
- Dienstanweisungen

Art der Aufgabe: Pflichtig

Produktart: Extern

Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste
Behörden, Ämter, Institutionen

Ziele

- gute Beratung und kurze Bearbeitungszeit
- rechtliche Dokumentation des Personenstandes durch Beurkundungen
- Sicherung der Nachweismöglichkeit
- wirtschaftliche und zweckmäßige Aufgabenerledigung
- Sicherung des reibungslosen Ablaufs des allgemeinen Dienstbetriebes

Produkt

1.2.2.03

Produktklasse	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	1.2.2.03	Meldewesen (Einwohnermeldeamt)

Budget

04 Ordnungsamt

verantwortlich

Frank, Matthias

Beschreibung

Kostenstellen:

12203.001 Meldewesen (Einwohnermeldeamt)

- Ausstellung von Untersuchungsberechtigungsscheinen (UB-Scheine)
- Sicherstellung des ordnungsgemäßen Lohn- und Kirchensteuerabzugs
- Ausstellung von steuerlichen Lebensbescheinigungen
- Auskunftersuchen von Bürgern und Behörden
- Antragsbearbeitung für Ausweise, vorläufige Ausweise, Pässe, Kinderausweise
- Beratung von Meldepflichtigen und Vornahme von Meldungen
- Beglaubigungen und Auskünfte an andere Berechtigte
- Pflege des Melderegisters, Erstellung von Statistiken
- Bearbeitung Führungszeugnisse/Abrechnung mit Bundesdruckerei
- Aufbereitung der Daten zur Vorbereitung und Durchführung von Wahlen
- Führung des Wählerverzeichnisses
- Bearbeitung standesamtlicher Mitteilungen
- Registrierung der Einwohner zur Feststellung und zum Nachweis ihrer Identität sowie ihrer Wohnungen
- Aktualisierung des Datenbestandes
- Versorgung aller Deutschen mit Dokumenten zum Nachweis ihrer Identität im öffentlichen und privaten Bereich
- Aufbereitung der Daten zur Wehreffassung
- Überwachung Ausweispflicht

Auftragsgrundlage

- Meldegesetze und Verordnungen
- Bundesdatenschutzgesetz
- Wehrpflichtgesetz
- Passgesetz, Personalausweisgesetz
- Einkommensteuergesetz
- Verwaltungsvorschriften
- Europawahlgesetze
- Bundeswahlgesetze
- Landeswahlgesetze
- Kommunalwahlgesetz

Art der Aufgabe: Pflichtig

Produktart: Extern

Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste

Behörden, Ämter, Institutionen

Ziele

- Registrierung der Einwohner zur Feststellung und zum Nachweis ihrer Identität sowie ihrer Wohnungen
- Aktualisierung des Datenbestandes
- wirtschaftliche und zweckmäßige Aufgabenerledigung
- Sicherung des reibungslosen Ablaufs des allgemeinen Dienstbetriebes
- Versorgung aller Deutschen mit Dokumenten zum Nachweis ihrer Identität im öffentlichen und privaten Bereich
- Sicherstellung des ordnungsgemäßen Lohn- und Kirchensteuerabzugs

Produkt

1.2.2.04

Produktklasse	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	1.2.2.04	Gewerbewesen

Budget

04 Ordnungsamt

verantwortlich

Frank, Matthias

Beschreibung

Kostenstellen:

12204.001 Gewerbewesen

- Gewerbeanzeigen
- Überwachung Gaststättengewerbe
- Erlaubnis, Versagung, Gestattung Gewerbe
- Kontrolle der Ladenöffnungszeiten
- Beratung von Bürgern über Gewerbefreiheit und Anzeigepflicht
- Kontrolle der Einhaltung des Sonn- und Feiertagsrecht
- Anordnung von Maßnahmen zur Wiederherstellung ordnungsgemäßer Zustände in Gewerbebetrieben
- Erteilung von Auskünften aus dem Gewerbezentralregister sowie Eintragungen und Mitteilungen
- Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten
- Führung des Gewereregisters, Erteilung von Erlaubnissen
- Gaststättenerlaubnissen, Schankerlaubnissen und Sperrzeitverkürzungen
- Erteilung und Bearbeitung von Reisegewerbekarten

Auftragsgrundlage

- Gewerbeordnung
- Gaststättengesetz
- Sperrzeitverordnung
- Handwerkerordnung
- Sonn-und Feiertagsgesetz
- Ladenschlussgesetz

Art der Aufgabe: Pflichtig

Produktart: Extern

Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste

Firmen

Veranstalter / Schausteller

Gastwirte

Ziele

- wirtschaftliche und zweckmäßige Aufgabenerledigung
- Sicherung des reibungslosen Ablaufs des allgemeinen Dienstbetriebes
- ordnungsgemäße Durchführung der Wochenmärkte und ähnliche Veranstaltungen
- Einhaltung gewerblicher Vorschriften

Produkt

1.2.2.05

Produktklasse	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	1.2.2.05	Schiedsamt

Budget

04 Ordnungsamt

verantwortlich

Frank, Matthias

Beschreibung

Kostenstellen:

12205.001 Schiedsamt

- ehrenamtlich ausgeübte Tätigkeit zur Streitschlichtung in weniger wichtigen strafrechtlichen und nachbarschaftsrechtlichen Angelegenheiten (z.B. Konflikte mit dem Nachbarn um die Gestaltung der Grenze, Beleidigung oder Geldforderungen)
- Bearbeitung der Bestellung und Betreuung ehrenamtlich Tätiger (Schiedspersonen, Schöffen)
- das Schiedsamt ist ein Ehrenamt, dient der vorgerichtlichen Streitschlichtung
- ist Vergleichsbehörde im Sinne des § 380 Abs. 1 der Strafprozessordnung (StPO) § 35 SchStG LSA
- ist Gütestelle im Sinne des § 794 Abs. 1 Nr. 1 der Zivilprozessordnung (ZPO) § 34a SchStG LSA
- umfasst folgende strafrechtliche Fälle die über die zuständige Schiedsstelle mit Durchführung eines Sühneversuches gemäß § 380 StPO beschriftet werden kann:
 - Hausfriedensbruch
 - Beleidigung
 - leichte vorsätzliche oder fahrlässige Körperverletzung
 - Bedrohung
 - Sachbeschädigung
 - Verletzung des Briefgeheimnisses

Auftragsgrundlage

- Bundesrecht
- Landesrecht
- Ortsrecht
- Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetz

Art der Aufgabe: Pflichtig

Produktart: Extern

Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste

Ziele

- kostengünstige und bürgernahe vorgerichtliche Streitschlichtung
- Schaffung und Vorhaltung einer von Bürgern getragenen und gestalteten Schlichtungsinstanz
- sachliche Ausstattung der Schiedsstelle durch die Verwaltung
- Anleitung der Schiedspersonen durch das Amtsgericht

Produkt

1.2.6.01

Produktklasse	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	1.2.6	Brandschutz
Produkt	1.2.6.01	Brandschutz (Feuerwehr)

Budget

04 Ordnungsamt

verantwortlich

Frank, Matthias

Beschreibung

Kostenstellen:

12601.001 Brandschutz (Feuerwehr)

Pflichtig:

- Organisation der Aus- und Fortbildung aller Kameradinnen und Kameraden
- Menschen und Tiere aus Brandgefahren retten
- Brände und deren Gefahren bekämpfen; Sachwerte erhalten
- Bekämpfung von Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung
- Bereitstellung von Sicherheitswachen bei Veranstaltungen und Brand- und Explosionsgefahr
- Bereitstellung der Ausrüstung der Feuerwehr
- Ausbildung zum Brandschutzerzieher
- Unterhaltung der Jugendfeuerwehr und Kinderfeuerwehr (zwingend notwendig um Nachwuchs zu gewinnen)

Freiwillig:

- Ehrungen, Jubiläen
- Veranstaltungen FFW, JugendFFW

Auftragsgrundlage

- Brand- und Hilfeleistungsgesetz LSA
- Mindestausrüstungsverordnung
- Satzungen

Art der Aufgabe: Pflichtig

Produktart: Extern

Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste

Behörden, Ämter, Institutionen

Ziele

- schnellstmögliche, qualifizierte und technische Hilfeleistung bei Bränden u.ä. bedrohlichen Situationen zur Vermeidung und Begrenzung von Schäden, Folgeschäden vermeiden
- ständige Einsatzbereitschaft
- Nachwuchssicherung
- Aufklärung über Brand- und Gefahrenquellen
- Verbesserung der Ausbildung
- Instandhaltung und Verbesserung der technischen Ausstattung

Produkt

2.1.1.01

Produktklasse	2	Schule und Kultur
Produktbereich	2.1	Allgemein bildende Schulen
Produktgruppe	2.1.1	Grundschulen
Produkt	2.1.1.01	Grundschulen

Budget

02 Amt für Verwaltungssteuerung und Demografie

verantwortlich

Müller, Anke

Beschreibung

Kostenstellen:

21101.001 Grundschule Hainstraße

21101.002 Grundschule Flessau

Schule:

- Bereitstellung von Grundschulplätzen, Bearbeitung von Problemen der Schulleiter und Eltern
- Bereitstellung von Hortplätzen an den Grundschulen, Feriengestaltung
- Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der sächlichen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgaben des örtlichen Schulträgers
- Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen
- Organisation und Durchführung der Schülerverpflegung
- Mitwirkung bei der Erstellung des Schulentwicklungsplanes

Auftragsgrundlage

- Schulgesetz LSA (§§ 52, 53, 62, 63, 72a)

Art der Aufgabe: Pflichtig

Produktart: Extern

Zielgruppe

Grundschüler

Erziehungs-und Sorgeberechtigte

Lehrer/-innen

Ziele

Schule:

- Zufriedenheit von Schülern und Eltern im Lernumfeld, Attraktivität der Betreuung
- Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Grundschulangebots
- Schaffung und Sicherung der materiellen und sächlichen Grundlagen

Produkt

2.1.1.02

Produktklasse	2	Schule und Kultur
Produktbereich	2.1	Allgemein bildende Schulen
Produktgruppe	2.1.1	Grundschulen
Produkt	2.1.1.02	Lindensporthalle

Budget

04 Ordnungsamt

verantwortlich

Frank, Matthias

Beschreibung

Sportplatz/Sporthalle:

- Sicherung/Gewährleistung für Schulsport
- Bereitstellung und Betrieb der kommunalen Sporthalle
- Bereitstellung für Schulsport, Vereinssport und für Dritte
- Unterhaltung und Pflege des Gebäudes, der Außenanlagen und der technischen Anlagen
- Überlassung der Einrichtung für sportliche und sonstige Nutzung
- Pflege und Kontakte zu den Verbänden, Vereinen und sonstigen Sportgruppen

Auftragsgrundlage

- Schulgesetz LSA (§§ 52, 53, 62, 63, 72a)

Art der Aufgabe: Pflichtig

Produktart: Extern

Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste
 Veranstalter / Schausteller
 Grundschüler
 Lehrer/-innen
 Vereine

Ziele

Sportplatz/Sporthalle:

- Schaffung von bedarfsgerechten Freizeitangeboten
- zweckgerichtete Bedarfsdeckung für Schulen und überwiegende Nutzung für den Schulsport
- Vereine
- optimale Auslastung vorhandener Kapazitäten

Produkt**2.4.3.01**

Produktklasse	2	Schule und Kultur
Produktbereich	2.4	Weitere schulische Aufgaben
Produktgruppe	2.4.3	Sonstige schulische Aufgaben
Produkt	2.4.3.01	Sonstige schulische Aufgaben

Budget

02 Amt für Verwaltungssteuerung und Demografie

verantwortlich

Müller, Anke

Beschreibung

Kostenstellen:

24301.001 Sonstige schulische Aufgaben

- nicht aufgliederbare, schulartübergreifende Maßnahmen für Grundschulen
- Bearbeitung der im wesentlichen finanziellen Abwicklung der Schulkosten für Schüler im Gemeindegebiet an Gemeinden und Gemeindeverbänden mit Schulen in anderer Trägerschaft
- Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit
- Erstattung der Schulkosten an andere Gemeinden
- Sonstige schulische Angelegenheiten
- Nachzahlung Schulkosten aus Vorjahr
- Schulbezogene Leistungen des Schulträgers
- Zentrale Steuerung der Schulen

Auftragsgrundlage

- Schulgesetz LSA

Art der Aufgabe: Pflichtig

Produktart: Extern/Intern

Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste

Ziele

- bedarfsgerechte und angemessene Förderung der Schulen in anderer Trägerschaft
- Sicherstellung der ordnungsgemäßen Zahlung / Erstattung von Schulkosten
- Abwicklung Vorjahre

Produkt

2.7.2.01

Produktklasse	2	Schule und Kultur
Produktbereich	2.7	Volksbildung
Produktgruppe	2.7.2	Büchereien
Produkt	2.7.2.01	Stadt- und Kreisbibliothek

Budget

05 Stadt- und Kreisbibliothek / Stadtinformation

verantwortlich

Schulz, Nico

Beschreibung

Kostenstellen:

27201.001 Stadt- und Kreisbibliothek

- Bereitstellung von Medien (z.B. Bücher, Zeitungen und Zeitschriften, Kassetten, CD-ROM's, CD's, Videos, Software, Internet, Noten, Graphik) für systematisch oder thematisch gegliederte Sachbereiche und Belletristik (auch im Kinder- und Jugendbereich sowie Fernausleihe)
- Marktsichtung, Auswahl und Beschaffung
- ausleihfertige Bearbeitung der Medien
- Ausleihe (Ausgabe, Rücknahme, Rücksortierung, Anmeldungen, Mahnungen, interner Leihverkehr)
- Beratung, Information, Vermittlung
- Präsentation lokaler Autoren und Lesungen
- Zusammenarbeit mit städtischen Schulen und Kindertagesstätten
- Magazinierung und Aussonderung
- Organisation der Osterburger Literaturtage (OLITA)

Auftragsgrundlage

- Grundgesetz Art. 2, 5,
- Benutzungs- und Gebührenordnung der Bibliothek

Art der Aufgabe: Freiwillig

Produktart: Extern

Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste

Behörden, Ämter, Institutionen

Öffentliche Medien (Presse, Fernsehen, Journalisten usw.)

Ziele

- benutzerfreundliche Öffnungszeiten
- Information, Kommunikation, Unterstützung von Aus-, Fort-, Weiterbildung und Freizeitgestaltung
- bedarfsgerechte Medienaktualisierung und -pflege
- Heranführen von Kindern und Jugendlichen an Medien und Literatur

Produkt

2.8.1.01

Produktklasse	2	Schule und Kultur
Produktbereich	2.8	Örtliche Kulturaufgaben
Produktgruppe	2.8.1	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	2.8.1.01	Traditionspflege Ortschaften

Budget

02 Amt für Verwaltungssteuerung und Demografie

verantwortlich

Müller, Anke

Beschreibung

Kostenstellen:

28101.001 Traditionspflege Ortschaften

Den Ortschaftsräten in den Ortschaften der Hansestadt Osterburg obliegen gemäß § 87 Absatz 2 Gemeindeordnung LSA im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel unter Berücksichtigung der Gesamtbelange der Hansestadt Osterburg (Altmark) die

- Förderung von Veranstaltungen der Heimatpflege und des Brauchtums in den Ortschaften
- die Pflege von Partner- und Patenschaften der Ortschaft
- die Förderung von Vereinen, Verbänden und sonstigen Vereinigungen in der jeweiligen Ortschaft.
- Einleitung von Maßnahmen zur Belebung des innerstädtischen Lebens
- Organisation und Durchführung von Stadtfesten und anderen Veranstaltungen (u.a. Gewährleistung bezüglich technischer und logistischer Voraussetzungen, Inauftraggabe von Bewirtschaftungsleistungen, Organisation kultureller Rahmenprogramme für Stadtfeste)
- Mittel der Ortschaftsräte für Jubiläen, Ehrungen, Präsente, Feiern, Stadtfeste etc.
- Förderung von Kultur- und Kunstvereinen
- Unterstützung von Personen und Vereinen sowie Kulturveranstaltungen durch finanzielle Förderung und/oder Sachleistungen wie z. B. die Überlassung von Räumen
- Kontrolle der Finanzierung und Abrechnung der ausgereichten Mittel
- Öffentlichkeitsarbeit
- Schaffung von Möglichkeiten zur Präsentation der Vereinsarbeit

Auftragsgrundlage

- Gebietsänderungsvertrag, Ratsbeschlüsse
- Richtlinien des LSA für Kulturförderungen
- Richtlinie zur Förderung örtlich oder kreislich organisierter Maßnahmen auf den Gebieten Kultur, Kunst, Jugend und Sport in der Stadt

Art der Aufgabe: Freiwillig

Produktart: Extern

Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste
 Veranstalter / Schausteller
 Künstler und Kulturschaffende
 Vereine

Ziele

- gezielte Pflege örtlicher Bräuche und Einrichtungen

Produkt

2.8.1.02

Produktklasse	2	Schule und Kultur
Produktbereich	2.8	Örtliche Kulturaufgaben
Produktgruppe	2.8.1	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	2.8.1.02	Kommunale / Kulturelle Veranstaltungen

Budget

05 Stadt- und Kreisbibliothek / Stadtinformation

verantwortlich

Schulz, Nico

Beschreibung

Kostenstellen:

28102.001 Sonstige kulturelle Veranstaltungen

28102.002 Fundus HANSE (Zuordnung zum Budget 02 - Verantwortung Frau Müller, Amtsleiterin)

verantwortlich: Amt für Verwaltungssteuerung und Demografie

- 28102.002 Fundus HANSE Kostümverleih

verantwortlich: Bibliothek

- 28102.001 sonstige kulturelle Veranstaltungen (z.B. Kulturehrung)

Auftragsgrundlage

- Ratsbeschlüsse

Art der Aufgabe: Freiwillig

Produktart: Extern

Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste

Ziele

- Erhöhung der Attraktivität der Stadt

- Kulturehrung

Produkt**2.9.1.01**

Produktklasse	2	Schule und Kultur
Produktbereich	2.9	Kostenträger nicht angelegt
Produktgruppe	2.9.1	Kostenträger nicht angelegt
Produkt	2.9.1.01	Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgemeinschaften

Budget

04 Ordnungsamt

verantwortlich

Frank, Matthias

Beschreibung

Kostenstellen:

29101.001 Förderung von Kirchengemeinden

- Zuschüsse an Kirchen (z.B. Kirchturmuhre) Kündigung des Vertrages / ab dem HH-Jahr 2015 entfällt der Zuschuss

Auftragsgrundlage

- Ratsbeschlüsse, Haushaltsplan

Art der Aufgabe: Freiwillig

Produktart: Extern

Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste

Kirchengemeinden und sonstige Religionsgemeinschaften

Ziele

- Unterstützung in kirchlichen Angelegenheiten

Produkt

3.1.2.01

Produktklasse	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	3.1	Sozialhilfe und soziale Leistungen
Produktgruppe	3.1.2	Grundsicherungsleistungen für Arbeitsuchende
Produkt	3.1.2.01	Maßnahmen nach SGB

Budget

02 Amt für Verwaltungssteuerung und Demografie

verantwortlich

Müller, Anke

Beschreibung

Kostenstellen:

31201.001 Maßnahmen nach SGB II

31201.002 Bildung und Teilhabe

- arbeitsmarktpolitische Maßnahmen schaffen
(Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigungen/Entgeltvariante ABM)
- Planung, Durchführung und Abrechnung von Arbeitsgelegenheiten und sonstigen Projekten
- Nachweisführung über bestätigte und abgelehnte Maßnahmen
- Bearbeitung von Personalangelegenheiten und deren Nachweisführung
- haushalts- und finanzwirtschaftliche Bearbeitung der Arbeitsgelegenheiten und sonstigen Projekten
- Koordinierung der Aktivitäten zur Beschäftigungsförderung durch Zusammenarbeit u.a. mit Beschäftigungsgesellschaften, Sanierungsgesellschaften, freien Trägern, Verbänden und Vereinen
- Beratung von Bürgern, Vereinen, kommunalen Gesellschaften etc.
- Zusammenarbeit mit Jobcenter, Agentur für Arbeit, Regionaldirektion, Landesverwaltungsamt u.a.
- AGH Maßnahmen

Auftragsgrundlage

- Tarifrechtliche Vorschriften, Arbeitsrechtliche Vorschriften, SGB II, SGB III, SGB IX,
- Personalvertretungsrecht
- Steuer- und Sozialversicherungsrecht
- Unfallverhütungsvorschriften
- Ortsrecht

Art der Aufgabe: Übertragen
 Produktart: Extern/Intern

Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste

Behörden, Ämter, Institutionen

Gesellschaften mit kommunaler Beteiligung sowie deren Gesellschafter und Vertreter

Ziele

- Gewährleistung eines reibungslosen Ablaufes der Projekte
- Beschäftigung von arbeitslosen Bürgern in kommunalen Projekten

Produkt

3.1.5.01

Produktklasse	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	3.1	Sozialhilfe und soziale Leistungen
Produktgruppe	3.1.5	Soziale Einrichtungen
Produkt	3.1.5.01	Soziale Einrichtung für Wohnungslose

Budget

04 Ordnungsamt

verantwortlich

Frank, Matthias

Beschreibung

wurde 2016 wieder aktiviert, da eine neue Unterkunft für Obdachlose geschaffen wurde

Kostenstelle

31501.001 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

- Unterbringung nicht mitfähiger Personen in den dafür vorgesehen oder angemieteten Objekten
- Bereitstellung eines Obdachlosenasyls
- Betreuung und Beratung von Obdachlosen oder Bürgern in Wohnungsnotfällen
- Abwehr von Obdachlosigkeit
- Recherche des persönlichen Umfelds
- Minderung der Verbrauchsschulden (Strom, Wasser, Gas)
- Allgemeine Verwaltungstätigkeit
- Ausgabe von Untersuchungsberechtigungsscheinen durch Meldestelle

Auftragsgrundlage

- Landesstraßengesetz
- Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung des Landes Sachsen-Anhalt (SOG LSA)
- Ordnungswidrigkeitengesetz
- Gefahrenabwehrverordnung der Hansestadt Osterburg (Altmark)
- Satzungen

Art der Aufgabe: Pflichtig

Produktart: Extern

Zielgruppe

Nicht Mietfähige, Obdachlose und Angehörige

Ziele

- Abwehr der Obdachlosigkeit mit Hilfe von Beratungsgesprächen im Vorfeld der Zwangsräumung

Produkt

3.3.1.01

Produktklasse	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	3.3	Wohlfahrtspflege
Produktgruppe	3.3.1	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
Produkt	3.3.1.01	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Budget

04 Ordnungsamt

verantwortlich

Frank, Matthias

Beschreibung

Kostenstellen:

33101.001 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

- freiwillige Wohlfahrtspflege (Volkssolidarität, Frauenhaus u.a.)
- Unterstützung von gemeinnützigen Vereinen

Auftragsgrundlage

- Ratsbeschlüsse

Art der Aufgabe: Freiwillig

Produktart: Extern

Zielgruppe

Vereine

sozial bedürftige Personen

Ziele

- Wohlfahrtspflege

Produkt

3.6.5.01

Produktklasse	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	3.6.5	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	3.6.5.01	Tageseinrichtungen für Kinder

Budget

02 Amt für Verwaltungssteuerung und Demografie

verantwortlich

Müller, Anke

Beschreibung

Kostenstellen:

- 36501.001 Tageseinrichtungen für Kinder
- 36501.002 Kita "Jenny Marx" Osterburg
- 36501.003 Hort "Jenny Marx" Osterburg
- 36501.004 Hort Flessau
- 36501.005 Kita "Kleiner Fratz" Königsmark
- 36501.006 Kita "Zwergenland" Rossau
- 36501.007 Kita "Die kl. Strolche" Walsleben

- familienergänzende/ -unterstützende Betreuung, Pflege, Erziehung und Bildung von Kindern (0 bis 6 Jahre) sowie Schülern in Horten
- Sicherstellung des KiTa- und Hortbetriebes durch Schaffung der sächlichen Voraussetzungen
- Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen
- Bereitstellung des pädagogischen und nichterziehenden Personals
- Sicherstellung der Elternbeteiligung
- Sicherstellung der Verpflegung
- Förderung der freien Träger
- Zusammenarbeit mit örtliche und überörtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe bei der Beratung von Einrichtungen
- Kooperation mit Schulen und Fachdiensten
- Beantragung und Abrechnung der Platzpauschale (auch für freie Träger)
- Prüfung der Bedarfslage an Plätzen in KiTa's und Horten
- Mitwirkung bei Fragen der Betriebserlaubnis

Auftragsgrundlage

- Gesetz zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen
- Kinder- und Jugendhilfegesetz

Art der Aufgabe: Pflichtig

Produktart: Extern

Zielgruppe

Grundschüler
 Erziehungs-und Sorgeberechtigte
 Kinder bis zum vollendetem 6. Lebensjahr

Ziele

- Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Betreuungsangebots
- kindorientierte Pädagogik und Weiterentwicklung der kindlichen Persönlichkeit
- Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Zusammenarbeit mit den Eltern

Produkt

3.6.6.01

Produktklasse	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	3.6.6	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt	3.6.6.01	Einrichtungen der Jugendarbeit

Budget

04 Ordnungsamt

verantwortlich

Frank, Matthias

Beschreibung

Kostenstellen:

36601.001 Einrichtungen der Jugendarbeit

36601.002 Jugendclub Schmersau

36601.003 Jugendclub Rossau

36601.004 Jugendclub Walsleben

- Bereitstellung von Personal, Sachmitteln und Einrichtung
- finanzielle Förderung von Trägern der Kinder- und Jugendarbeit (auf Antrag)
- Jugendaustausch mit Partnerstädten

Auftragsgrundlage

- Kinder- und Jugendhilfegesetz
- Richtlinie zur Förderung örtlich oder kreislich organisierter Maßnahmen auf den Gebieten Kultur, Kunst, Jugend und Sport in der Stadt
- Ratsbeschlüsse

Art der Aufgabe: Freiwillig

Produktart: Extern

Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste

Kinder und Jugendliche

Ziele

- Ermöglichung einer sinnvollen Freizeitgestaltung durch zielgerichtete Betreuung und attraktive Angebote
- aktive Mitgestaltung durch die Kinder und Jugendlichen
- Verbesserung der Zusammenarbeit mit freien Trägern in organisatorischen und finanziellen Belangen

Produkt**3.6.6.02**

Produktklasse	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	3.6.6	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt	3.6.6.02	Spiel- und Bolzplätze

Budget

01 01 Bau- und Wirtschaftsförderungsamt

verantwortlich

Köberle, Matthias

Beschreibung

Kostenstellen:

36602.001 Spielplätze

36602.002 Freizeitzentrum "Bieseblick" Rossau

- Bau und Bewirtschaftung von Spiel- und Freizeitanlagen

Auftragsgrundlage

- Kommunalabgabengesetz Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA)

Art der Aufgabe: Freiwillig

Produktart: Extern

Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste

Kinder und Jugendliche

Ziele

- Gewährleistung der Verkehrssicherheit von Spiel- und Freizeitanlagen

Produkt

4.2.1.01

Produktklasse	4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	4.2	Sportförderung
Produktgruppe	4.2.1	Förderung des Sports
Produkt	4.2.1.01	unbelegt

verantwortlich

Nachname, Vorname

Art der Aufgabe: Freiwillig

Produktart: Extern

Produkt

4.2.4.01

Produktklasse	4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	4.2	Sportförderung
Produktgruppe	4.2.4	Sportstätten und Bäder
Produkt	4.2.4.01	Sportstätten und Bäder

Budget

32 Ordnungsamt (bis 2013)

verantwortlich

Frank, Matthias

Beschreibung

Kostenstellen:

- 42401.001 Reithalle Krumke
- 42401.002 Friedrich-Ludwig-Jahn- Stadion
- 42401.003 Sportzentrum Bleiche
- 42401.004 Stadion Walsleben
- 42401.005 Sportplatz Erxleben
- 42401.006 Sportlerheim, Fest-/ Sportplatz Gladigau
- 42401.007 Sonstige Sportflächen
- 42401.008 Hallenbad
- 42401.009 Flussbad (Biesebad)
- 42401.010 Sportförderung
- 42401.011 Sportraum Königsmark

- Bereitstellung und Betrieb von kommunalen Sportstätten und Bäder
- Bereitstellung für Schulsport, Vereinssport, private Nutzer und für Dritte
- vorrangige Förderung des Kinder- und Jugendsportes
- Unterhaltung und Pflege der Gebäude, der maschinentechnischen Anlagen und der Außenanlagen
- Vermietung/Überlassung der Einrichtungen für sportliche und sonstige Nutzung
- Pflege der Kontakte zu den Verbänden, Vereinen und sonstigen Sportgruppen
- Öffentlichkeitsarbeit, Auskunft, Beratung
- Zuschussgewährung für Fremd- und Eigenveranstaltungen

Auftragsgrundlage

- Ratsbeschlüsse
- Richtlinie zur Förderung örtlich oder kreislich organisierter Maßnahmen auf den Gebieten Kultur, Kunst, Jugend und Sport in der Stadt

Art der Aufgabe: Freiwillig

Produktart: Extern

Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste
 Veranstalter / Schausteller
 Grundschüler
 Vereine
 Sportler

Ziele

- Gesundheitsfür- und vorsorge
- Schaffung von bedarfsgerechten Freizeitangeboten
- zweckgerichtete Bedarfsdeckung für Schulen, Vereine u. a.
- optimale Auslastung vorhandener Kapazitäten
- Ideelle, materielle und finanzielle Förderung des organisierten und nichtorganisierten Sports durch bedarfsgerechtes und attraktives Veranstaltungsangebot

Produktklasse	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	5.1	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	5.1.1	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	5.1.1.01	Städtebauförderung / Innenstadtsanierung

Budget

01 01 Bau- und Wirtschaftsförderungsamt

verantwortlich

Köberle, Matthias

Beschreibung

Kostenstellen:

51101.001 Städtebauliche Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen

51101.002 Stadtsanierung Wohngebiet Golle

Zentrale Koordination, Stellungnahme und Steuerung in allen Bereichen der Stadtentwicklung

- Stellungnahmen zu Planungen an Planungsträger
- Mitwirkung, Durchführung und Auswertung von planerischen Verfahren
- Mitarbeit bei der Stadtentwicklungsplanung
- Bürgeranliegen- und -gespräche, -Auskünfte
- Beurteilung von Planfeststellungsvorhaben und Bauvorhaben

Grundlagen für Planung und Städtebau

- Erarbeitung von Satzungen
- Erstellung und Fortschreibung Entwicklungskonzepten

Bauleitplanung

- Flächennutzungsplanung einschl. Genehmigungsverfahren
- Bebauungspläne einschl. Sicherung Bauleitplanung
- planungsrechtliche Stellungnahmen zu Bauanträgen

Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen

- Sanierungsmaßnahmen
- städtebauliche Gestaltung

Stadtentwicklung

- Aufstellung, Änderung und Fortschreibung von Flächennutzungspläne
- Erstellung der notwendigen Abwägungen, Beschlüsse, Genehmigungsverfahren und Veröffentlichungen
- Abstimmung mit Fachplanern
- Erstellung von Planungsunterlagen (z.B. Gestaltungs- und Grünordnungsplan)
- Wahrnehmung der Aufgaben als Träger öffentlicher Belange
- Zuarbeiten zum Landesentwicklungsplan
- Erarbeitung von städtebaulichen Verträgen, Zweckvereinbarungen, örtliche Bauvorschriften

Auftragsgrundlage

- Baugesetzbuch, Bauordnung LSA,
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO)
- örtliche Bauvorschriften
- Beschlüsse und Satzungen

Art der Aufgabe: Pflichtig

Produktart: Extern/Intern

Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste

Behörden, Ämter, Institutionen

Ziele

- Sicherung einer ausgewogenen sozialen, ökonomischen und städtebaulichen Entwicklung
- Ausweisung von Wohn- und Gewerbebauflächen, Ersatz- und Ausgleichsflächen, etc.
- Bedürfnisse der Betroffenen achten (kindergerechtes Wohnen, Stadt der kurzen Wege, altengerecht)
- Darstellung der Stadtentwicklung und Berücksichtigung der Ziele in der Regionalplanung (REK, RAP)

Produkt

5.3.1.01

Produktklasse	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	5.3	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	5.3.1	Elektrizitätsversorgung
Produkt	5.3.1.01	Elektrizitätsversorgung

Budget

01 01 Bau- und Wirtschaftsförderungsamt

verantwortlich

Köberle, Matthias

Beschreibung

Kostenstellen:

53101.001 Elektrizitätsversorgung

- Ausarbeitung/Verhandlungsführung/Abschluss von Konzessionsverträgen/Rabattvereinbarungen mit Versorgungsunternehmen
- Kontrolle und Überwachung von Konzessionszahlungen im Rahmen der Versorgung der Bevölkerung/Bürger mit Energie, Gas, Wasser und Fernwärme
- Konzessionsabgabe E.ON-Strom

Auftragsgrundlage

- Kommunalverfassungsgesetz Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA)
- Konzessionsverträge
- Gestattungsverträge
- Rabattvereinbarungen

Art der Aufgabe: Pflichtig

Produktart: Extern

Zielgruppe

Versorgungsträger Strom

Ziele

- vorausschauendes Agieren im Rahmen des Verhandlungsspielraumes zur positiven Ausrichtung der kommunalen Finanzlage bei der Versorgung der Haushalte und Einrichtungen im Gemeindegebiet mit Energie unter Beachtung des Gleichgewichts der wirtschaftlichen Interessen der Stadt und der Bürger

Produkt

5.3.2.01

Produktklasse	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	5.3	Ver-und Entsorgung
Produktgruppe	5.3.2	Gasversorgung
Produkt	5.3.2.01	Gasversorgung

Budget

01 01 Bau- und Wirtschaftsförderungsamt

verantwortlich

Köberle, Matthias

Beschreibung

Kostenstellen:

53201.001 Gasversorgung

- Ausarbeitung/Verhandlungsführung/Abschluss von Konzessionsverträgen/Rabattvereinbarungen mit Versorgungsunternehmen
- Kontrolle und Überwachung von Konzessionszahlungen im Rahmen der Versorgung der Bevölkerung/Bürger mit Energie, Gas, Wasser und Fernwärme
- Konzessionsabgabe EON-Gas

Auftragsgrundlage

- Kommunalverfassungsgesetz Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA)
- Konzessionsverträge
- Gestattungsverträge
- Rabattvereinbarungen

Art der Aufgabe: Pflichtig

Produktart: Extern/Intern

Zielgruppe

Versorgungsträger Gas

Ziele

- vorausschauendes Agieren im Rahmen des Verhandlungsspielraumes zur positiven Ausrichtung der kommunalen Finanzlage bei der Versorgung der Haushalte und Einrichtungen im Gemeindegebiet mit Energie unter Beachtung des Gleichgewichts der wirtschaftlichen Interessen der Stadt und der Bürger

Produkt

5.3.7.01

Produktklasse	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	5.3	Ver-und Entsorgung
Produktgruppe	5.3.7	Abfallwirtschaft
Produkt	5.3.7.01	Abfallwirtschaft

Budget

04 Ordnungsamt

verantwortlich

Frank, Matthias

Auftragsgrundlage

- Verträge

Art der Aufgabe: Pflichtig

Produktart: Extern

Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste

Behörden, Ämter, Institutionen

Produkt

5.3.8.01

Produktklasse	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	5.3	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	5.3.8	Abwasserbeseitigung
Produkt	5.3.8.01	Abwasserbeseitigung

Budget

01 01 Bau- und Wirtschaftsförderungsamt

verantwortlich

Köberle, Matthias

Beschreibung

Bedürfnisanstalten

- Inhalts-, Gebäude-, Gebäudeglasversicherung Toilettengebäude Bahnhofsallee

Auftragsgrundlage

- Kommunalabgabengesetz Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA)
- Verträge
- Beschlüsse des Stadtrates

Art der Aufgabe: Pflichtig

Produktart: Extern

Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste

Ziele

- Entsorgung von Niederschlagswasser auf öffentlichen Straßen und Plätzen
- Bewirtschaftung Bedürfnisanstalt

Produkt

5.4.1.01

Produktklasse	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	5.4.1	Gemeindestraßen
Produkt	5.4.1.01	Straßenwesen (Gemeindestraßen / Brücken)

Budget

01 01 Bau- und Wirtschaftsförderungsamt

verantwortlich

Köberle, Matthias

Beschreibung

Kostenstellen:

54101.001 Gemeindestraßen

54101.002 Gemeindebrücken

Neubau von Straßen und Brücken:

- grundhafter Ausbau, Straßensanierung
- Baulastträger von Gehwegen, Parkständen, Grünflächen
- Straßenüberwachung zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit
- Unterhaltung und Instandhaltung von Straßen in Form von:
 - Erhaltung, Pflege und Wartung
 - Reparaturen von Straßeneinbrüchen, Löchern, Bord- und Straßenkanten
 - Überwachung von Planungsleistungen der Ingenieurbüros
 - Überwachung der Baumaßnahmen von der Planung bis zur Realisierung durch Rapportberatungen
 - Bearbeitung von Sondernutzungsanträgen über den Gemeindegebrauch hinaus
 - Aufnahme und Überwachung von Aufgrabungen
 - Widmungen von Straßen, Wegen, Plätzen

Auftragsgrundlage

- Baugesetzbuch, VOB, StrG LSA, BFStrG, BGB, technische Vorschriften
- Kommunalabgabengesetz Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA)
- Konzessionsvertrag
- Ratsbeschlüsse

Art der Aufgabe: Pflichtig

Produktart: Extern

Zielgruppe

Verkehrsteilnehmer

Ziele

- Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur
- Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit i.R.d. Verkehrssicherungspflicht
- Steuerung der unterschiedlichen Verkehrsströme unter Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit

Produkt**5.4.3.00**

Produktklasse	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	5.4.3	Kostenträger nicht angelegt
Produkt	5.4.3.00	Landesstraßen

Budget

01 01 Bau- und Wirtschaftsförderungsamt

verantwortlich

Köberle, Matthias

Beschreibung

Neubau von Nebenanlagen an Ortsdurchfahrten

- grundhafter Ausbau Nebenanlagen,
- Baulastträger von Gehwegen, Parkständen, Grünflächen
- Unterhaltung und Instandhaltung von Nebenanlagen in Form von:
 - Erhaltung, Pflege und Wartung
 - Reparaturen von Einbrüchen, Löchern, Bord- und Straßenkanten

Art der Aufgabe: Pflichtig

Zielgruppe

Verkehrsteilnehmer

Produkt

5.4.5.01

Produktklasse	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	5.4.5	Straßenreinigung, Winterdienst, Straßenbeleuchtung
Produkt	5.4.5.01	Straßenreinigung, Winterdienst, Straßenbeleuchtung

Budget

04 Ordnungsamt

verantwortlich

Frank, Matthias

Beschreibung

Kostenstellen

54501.001 Straßenbeleuchtung

54501.002 Straßenreinigung (Kst ist angesiedelt im Ordnungsamt - Verantwortung Hr. M. Frank, Amtsleiter)

- Vertragsgestaltung und Kontrolle für Straßen- und Winterdienst

Straßenreinigung

- manuelle und maschinelle Beseitigung von Schmutz, Abfall, Laub und Wildwuchs auf Fahrbahnen, Wegen und Plätzen (teilweise über Dritte)
- Aufstellen und Leeren von Papierkörben

Winterdienst

- manuelles und maschinelles Räumen und Streuen auf Fahrbahnen, Radwegen, Gehwegen, Fußgängerzonen sowie öffentlichen und privaten Plätzen je nach Leistungsfähigkeit und finanziellen Mitteln der Stadt

Straßenbeleuchtung

- Reparaturen auch über Dritte
- Instandhaltung, Wartung sowie Neuanschaffung der Straßenbeleuchtungsanlagen

Auftragsgrundlage

- Kommunalabgabengesetz Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA)
- Straßengesetz LSA
- Kommunalabgabengesetz LSA
- Sicherheits- und Ordnungsgesetz LSA
- Straßenreinigungssatzung der Hansestadt Osterburg (Altmark)

Art der Aufgabe: Pflichtig

Produktart: Extern

Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste

Behörden, Ämter, Institutionen

Verkehrsteilnehmer

Ziele

- Gewährleistung eines sauberen Erscheinungsbildes und der Verkehrssicherheit
- Aufrechterhaltung der Stadthygiene
- schnelle Reaktion auf Bürgerbeschwerden und sonstige Meldungen im Rahmen der Möglichkeiten

Produkt**5.4.6.01**

Produktklasse	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	5.4.6	Parkeinrichtungen
Produkt	5.4.6.01	Parkeinrichtungen

Budget

04 Ordnungsamt

verantwortlich

Frank, Matthias

Beschreibung

Kostenstellen:
54601.001 Parkeinrichtungen

- Bereitstellung und Bewirtschaftung von öffentlichen Parkplätzen
- Vermietung von Parkflächen
- Unterhaltung Parkscheinautomaten

Auftragsgrundlage

- Kommunalverfassungsgesetz Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA)
- Mietverträge

Art der Aufgabe: Pflichtig
Produktart: Extern

Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste
Verkehrsteilnehmer

Ziele

- Erzielung von Erträgen
- Sicherstellung unfallfreier und gepflegter Parkmöglichkeiten im Gebiet der Einheitsgemeinde

Produkt

5.4.7.01

Produktklasse	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	5.4.7	ÖPNV
Produkt	5.4.7.01	Bushaltestellen

Budget

01 01 Bau- und Wirtschaftsförderungsamt

verantwortlich

Köberle, Matthias

BeschreibungKostenstellen:
54701.001 Bushaltestellen**Auftragsgrundlage**

- Beschlüsse Stadtrat

Produktart: Extern

Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste

Ziele

- Bereitstellung Bushaltestellen

Produktklasse	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	5.5.1	Öffentliches Grün / Landschaftsbau
Produkt	5.5.1.01	Öffentliches Grün / Landschaftsbau

Budget

01 01 Bau- und Wirtschaftsförderungsamt

verantwortlich

Köberle, Matthias

Beschreibung

Kostenstellen:

55101.001 Krumker Park

- Planung, Bau, Verwaltung und Bewirtschaftung von Grün- und Parkanlagen sowie sonstigen Grünflächen
- Bearbeitung Baumfällungen sowie Neuanpflanzungen
- Erstellung und Umsetzung v. naturschutzfachlichen, grünordnerischen u. landschaftspflegerischen Fachplanungen
- Planung, Bau und Verwaltung von Grün- und Parkanlagen, Spiel- und Freizeitanlagen, Straßenbegleitgrün, Springbrunnen
- Durchführung von Ausschreibungen, Erstellung von Leistungsverzeichnissen, Objektüberwachung von Landschaftsbaum-, Baumschutz-, Gehölzschnitt-, Pflanzen- und anderen Projektmaßnahmen
- Erarbeitung, Aktualisierung, Kontrolle und Durchsetzung naturschutzrechtlicher Satzungen und Satzungen zur Benutzung von Spiel- und Freizeitflächen und Grünanlagen (Baumschutzsatzungen, Satzungen zum Schutz von Landschaftsteilen, Benutzungssatzungen von Spiel-, Freizeitanlagen und Grünanlagen) i.R.d. Bearbeitung von Fällanträgen sowie der Festlegung von Neu- und Ersatzpflanzungen
- Fachplanerische Unterstützung der Dauerkleingartenvereine
- Erarbeitung von städtebaulichen Verträgen zu landschaftspflegerischen und grünordnerischen Maßnahmen, Eingriffen in Natur und Landschaft und deren Ausgleich
- Erstellung von Pflegeverträgen / Kontrolle der Einhaltung der Pflegeverträge
- Bereitstellung, Erneuerung und Pflege des Stadtmobiliars einschl. Spielgeräten nach gestalterischen und funktionellen Aspekten, Beauftragung von Reparaturen und Sanierungen unter Beachtung der Vergaberichtlinien
- Bearbeitung von umwelt-, naturschutz- und stadtdgrünrelevanten u.a. Bürgerbeschwerden und -einsprüchen
- Koordinierung der städtischen Abfallentsorgung, einschließlich der Entsorgung von komm. Sondermüll, der Laubaktionen sowie der Beseitigung von wilden Ablagerungen in Verbindung mit der Kreisbehörde;
- Wahrnehmung kommunaler Belange zur Erfassung von Wertstoffen
- Ideenfindungen und Organisation von Veranstaltungen, die der Landschaftspflege und dem Stadtbild dienen
- Erarbeitung von Projekten für geförderte Arbeitnehmer
- Erstellung und Aktualisierung von Baum-, Grünflächen-, Spielflächen- und Freizeitkatastern
- Stellungnahmen zu Landschaftsbaumaßnahmen als Teilprojekte von Tief- und Hochbauvorhaben,
- Objektüberwachungen und Abnahme der Maßnahme
- Gewährleistung der Verkehrssicherheit des kommunalen Baumbestandes und von Spiel- und Freizeitanlagen
- Zusammenarbeit mit Unterhaltungsverbänden i.R.d. Wasserführung sowie der Teilnahme an Deichschau

Auftragsgrundlage

- Bürgerliches Gesetzbuch
- Baugesetzbuch
- Naturschutzgesetz
- Grünflächenverordnung
- Baumschutzsatzung
- Ratsbeschlüsse

Art der Aufgabe: Pflichtig

Produktart: Extern

Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste
Kinder und Jugendliche

Produkt

5.5.1.01

Produktklasse	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	5.5.1	Öffentliches Grün / Landschaftsbau
Produkt	5.5.1.01	Öffentliches Grün / Landschaftsbau

Ziele

- Unfallverhütung im öffentlichen Bereich (Spielplätze, Straßen, Wege, Plätze)
- Erhöhung der Attraktivität von öffentlichen Straßen und Plätzen durch familiengerechte Wohnumfeldgestaltung/Spielmöglichkeiten im Stadtgebiet/Erholung im Wohn- und Arbeitsumfeld
- Wahrung von Natur- und Biotopschutz

Produkt**5.5.2.01**

Produktklasse	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	5.5.2	Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen
Produkt	5.5.2.01	Wasserläufe, Wasserbau

Budget

03 Amt für Finanzen

verantwortlich

Kränzel, Detlef

Beschreibung

Kostenstellen:

55201.001 Wasserläufe, Wasserbau

- Planung, Bau und Verwaltung städtischer Wasserläufe und Gewässer
- Wahrnehmung kommunaler Belange und Mitarbeit i.d. Gewässerunterhaltungsverbänden
- Wahrnehmung der kommunalen Belange zur Grundwasserregulierung
- Wahrnehmung der kommunalen Aufgaben zur Einleitung von Niederschlagswasser und Grundwasser in Vorflutern

Auftragsgrundlage

- Wassergesetz LSA
- Straßengesetz LSA

Art der Aufgabe: Pflichtig

Produktart: Extern

Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste

Ziele

- Bereitstellung und Pflege der öffentlichen Gewässer zu Naherholungs- und Sportzwecken
- Ableitung von Niederschlags- und Grundwasser aus dem Stadtgebiet
- Vermeidung von Vernässungen von Gebäuden sowie öffentlichen und privaten Flächen

Produkt

5.5.3.01

Produktklasse	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	5.5.3	Friedhofs- und Bestattungswesen
Produkt	5.5.3.01	Friedhofs- und Bestattungswesen

Budget

04 Ordnungsamt

verantwortlich

Frank, Matthias

Beschreibung

Kostenstellen:

55301.001 Bestattungswesen

55301.002 Friedhof Krumke

55301.003 Friedhof Meseberg

- Planung und Bau von Friedhofserweiterungsflächen
- Friedhofsgärtnerische Leistungen
- Aktualisierung der Friedhofsgebührensatzungen und der Friedhofsordnungen
- Bereitstellung von Reihen- und Wahlgräbern, Grabverkäufe
- Grabmalgenehmigungen
- Gewährleistung der Verkehrssicherheit der Friedhofsanlagen und des Baumbestandes
- Organisation der Standsicherheitsprüfungen der Grabmale und Einleitung erforderlicher Maßnahmen
- Organisation der Bestattungen, Trauerfeiern und Verwaltung der Kapellen
- Erteilung von Aufträgen zur Unterhaltung der Friedhöfe
- Kostenermittlungen, Kontenführungen als kostenführende Einrichtung
- Planung und Veranlassung der Pflege und Abrechnung der Kriegsgräber
- Beräumung von Grabstellen
- Aus- und Umbettungen

Auftragsgrundlage

- Kommunalverfassungsgesetz Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA)
- Kommunalabgabengesetz LSA
- Satzung über die Benutzung des städtischen Friedhofs
- Verträge und Bestattungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt, TA Grabmahle

Art der Aufgabe: Pflichtig

Produktart: Extern

Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste

Ziele

- Erhaltung der Gräber und Außenanlagen sowie der Trauerhallen in einem würdigen Zustand
- Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften bezüglich der Bestattungen

Produkt

5.5.5.01

Produktklasse	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	5.5.5	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	5.5.5.01	Land-und Forstwirtschaft

Budget

03 Amt für Finanzen

verantwortlich

Kränzel, Detlef

Beschreibung

Kostenstellen:

55501.001 Forstwirtschaft

55501.002 Ländlicher Wegebau (Kst ist im THH 1 angesiedelt, Verantwortung Herr Matthias Köberle)

55501.003 Flurbereinigungsverfahren

- Bewirtschaftung der Forsten
- Ökonomische Nutznießung (Holzverkauf)
- Bau, Pflege von Erholungseinrichtungen (Hütten, Bänke, Hinweistafeln u.a.)
- Anpflanzungen
- Bau-und Pflege / Sicherung von Haupt-und Nebenwege, auch Reitwege
- Maßnahmen zur Wildschadensverhütung
- Forst-und Jagdschutz

Auftragsgrundlage

- Baugesetzbuch
- naturschutzrechtliche Vorschriften

Art der Aufgabe: Pflichtig

Produktart: Extern

Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste

Ziele

- Schaffung und Pflege des Erholungsraumes (Wald) für die Bevölkerung
- Verbesserung / Erhaltung der ländlichen Wege / Reitwege

Produkt

5.7.1.01

Produktklasse	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	5.7	Wirtschaft-und Tourismus
Produktgruppe	5.7.1	Wirtschaftsförderung
Produkt	5.7.1.01	Wirtschaftsförderung

Budget

01 01 Bau- und Wirtschaftsförderungsamt

verantwortlich

Köberle, Matthias

Beschreibung

Kostenstellen:

57101.001 Wirtschaftsförderung

- Standortinformationen (Öffentlichkeitsarbeit, Imagewerbung, Ortsbesichtigungen)
- Förderung der Einkaufszentralität
- Verbesserung der Standortfaktoren, Regional- und Stadtmarketing
- Gewerbeflächenbedarfsplanung und Bereitstellung sowie Vermittlung neuer Gewerbeflächen
- Vermarktung bebauter und unbebauter städtischer Gewerbegrundstücke
- Pflege des Brachflächen- und Leerstandskatasters
- Zusammenarbeit/ Kontakte zu Wirtschaftsunternehmen, IHK, Agentur für Arbeit u.a.
- Auswertung von Erhebungen und Statistiken wirtschaftlichen Charakters
- Firmenbetreuung und Existenzgründungsförderung durch:
 - Akquisitionsgespräche
 - Organisation von/ Mitwirkung an verschiedenen Veranstaltungen, Seminaren, Workshops
 - betriebsindividuelle Beratung für bestehende Unternehmen, Unternehmen in Gründung, Standortanfragen
 - Hilfe/ Unterstützung in Verwaltungsverfahren
 - Vermittlung von Kontakten mit Partnern aus Wirtschaft

Auftragsgrundlage

- Ratsbeschlüsse
- Bedarf der gewerblichen Wirtschaft

Art der Aufgabe: Freiwillig

Produktart: Extern

Zielgruppe

Behörden, Ämter, Institutionen

Firmen

Ziele

- Sicherung und Schaffung dauerhafter Arbeitsplätze
- Stärkung der Finanzkraft der Stadt
- Verbesserung der Wirtschaftsstruktur
- Verbesserung des Wirtschafts- und Investitionsklimas
- fördernde Dienstleistungen für Unternehmen

Produkt**5.7.3.01**

Produktklasse	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	5.7	Wirtschaft-und Tourismus
Produktgruppe	5.7.3	Allgemeine Einrichtungen und Wirtschaftliche Unternehmen
Produkt	5.7.3.01	Allgemeine Einrichtungen und Wirtschaftliche Unternehmen

Budget

01 02 Dorfgemeinschaftshäuser

verantwortlich

Köberle, Matthias

Beschreibung

Kostenstellen:

57301.012 Märkte (Kst ist im THH 4 angesiedelt, Verantwortung Herr M. Frank, Amtsleiter)
 57301.013 Schulküche Flessau (Kst ist im THH 2 angesiedelt, Verantwortung Frau A.Müller, Amtsleiterin)
 57301.020 DGH Osterburg inkl. Musikmarkthalle
 57301.021 DGH Dobbrun
 57301.022 DGH Zedau
 57301.025 DGH Ballerstedt
 57301.030 DGH Düsedau
 57301.031 DGH Calberwisch
 57301.035 DGH Erxleben
 57301.036 DGH Polkau
 57301.040 DGH Flessau
 57301.041 DGH Natterheide
 57301.042 DGH Rönnebeck
 57301.043 DGH Storbeck
 57301.044 DGH Wollenrade
 57301.045 DGH Gladigau
 57301.046 DGH Schmersau
 57301.050 DGH Königsmark
 57301.051 DGH Rengerslage
 57301.055 DGH Krevese
 57301.056 DGH Dequede
 57301.057 DGH Polkern
 57301.060 DGH Meseberg
 57301.065 DGH Rossau
 57301.070 DGH Walsleben

Kostenstellen Dorfgemeinschaftshäuser:

- sämtliche Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen
- Verwaltung und Bewirtschaftung, Reparaturen der Gebäudes
- Bereitstellung von Vereinsräumen bzw. Saal
- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen

Kostenstelle Märkte:

- Bereitstellung der öffentlichen Flächen
- Bewirtschaftung und Gewährleistung des Veranstaltungsbetriebes durch Versorgung mit Energie, Wasser, Abwasser, Reinigung
- Reparaturleistungen zur Gewährleistung des Veranstaltungsbetriebes
- Bearbeitung der Anträge auf Durchführung und Kontrolle der Veranstaltungen

Kostenstelle Schulküche Flessau:

- Organisation und Durchführung der Schülerverpflegung
- Bereitstellung Küchenpersonal

Auftragsgrundlage

- Kommunalabgabengesetz Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA)
- Gewerbeordnung LSA
- Sondernutzungssatzung für Märkte
- Beschlüsse des Stadtrates
- Mietverträge, Nutzungsverträge

Art der Aufgabe: Freiwillig

Produktart: Extern

Produkt

5.7.3.01

Produktklasse	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	5.7	Wirtschaft-und Tourismus
Produktgruppe	5.7.3	Allgemeine Einrichtungen und Wirtschaftliche Unternehmen
Produkt	5.7.3.01	Allgemeine Einrichtungen und Wirtschaftliche Unternehmen

Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste
Behörden, Ämter, Institutionen
Veranstalter / Schausteller
Grundschüler
Vereine

Ziele

- aktive Vermittlung von Veranstaltungen
- Vermietung von Räumlichkeiten
- Erhöhung der Attraktivität der Marktveranstaltungen
- Bereitstellung einer gesunden Schülerversorgung

Produkt**5.7.3.02**

Produktklasse	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	5.7	Wirtschaft-und Tourismus
Produktgruppe	5.7.3	Allgemeine Einrichtungen und Wirtschaftliche Unternehmen
Produkt	5.7.3.02	Anteile an Versorgungsunternehmen

Budget

02 Amt für Verwaltungssteuerung und Demografie

verantwortlich

Kränzel, Detlef

Beschreibung

Kostenstellen:
57302.001 Anteile an Versorgungsunternehmen

Gewinnanteile wirtschaftlicher Unternehmen - KOWISA

Auftragsgrundlage

Verträge

Art der Aufgabe: Pflichtig

Produktart: Intern

Zielgruppe

Behörden, Ämter, Institutionen

Gesellschaften mit kommunaler Beteiligung sowie deren Gesellschafter und Vertreter

Ziele

- Überwachung der Wirtschaftlichkeit bei der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Beteiligungen
- Überwachung/Anordnung von Zuschüssen und Umlagen sowie Zahlungsleistungen aus Erträgen durch Gewinnanteile, Gewinnausschüttungen

Produkt

5.7.5.01

Produktklasse	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	5.7	Wirtschaft-und Tourismus
Produktgruppe	5.7.5	Tourismus
Produkt	5.7.5.01	Tourismus

Budget

05 Stadt- und Kreisbibliothek / Stadtinformation

verantwortlich

Schulz, Nico

Beschreibung

Kostenstellen:

57501.001 Tourismus

- Maßnahmen zur Erhöhung der touristischen Nachfrage durch Imagepflege u. Erhöhung des Bekanntheitsgrades, Erhöhung der touristischen Servicequalität und Entwicklung von verkaufsfähigen Angeboten
- Erstellung von Print- und Non-Print-Medien:., Beratung, Erarbeitung, Konzeption, Entwurf und
- Reinzeichnung, Redaktion, Ausschreibung, Druckvergabe, Veröffentlichung und Ausgabe Werbekonzepte, Slogans, Bildauswahl, graphische Konzeptionen
- Darstellung der Belange der Kommunalverwaltung
- Zusammenarbeit mit regionalen und überregionalen touristischen Verbänden, Vereinen und Leistungsträgern zur Einbindung und Absicherung städtischer Maßnahmen
- Kommissionsgeschäfte: Vertragsgestaltung für den Verkauf von Eintrittskarten und touristischen Materialien sowie Überwachung des Verkaufs
- Organisation und Durchführung von Ausstellungen sowie regionalen Veranstaltungen

Auftragsgrundlage

- zukünftige interne Verwaltungsvereinbarungen

Art der Aufgabe: Freiwillig

Produktart: Extern

Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste

Ziele

- höchst mögliche und dauerhafte Qualität in der Gästebetreuung
- sachkundige Auskunftserteilung zu allen touristischen Fragen und anderen Belangen sowie Bereitstellung von ausreichendem und aktuellem Informationsmaterial zur Region
- Unterrichtung aller Einwohner über kommunale Themen durch die Nutzung unterschiedlichster Medien
- Information und Verkauf von jeglichen Eintrittskarten zur Gewährleistung der umfassenden Teilnahme an Veranstaltungen

Produkt

6.1.1.01

Produktklasse	6	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	6.1	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	6.1.1	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produkt	6.1.1.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Budget

03 Amt für Finanzen

verantwortlich

Kränzel, Detlef

Beschreibung

Kostenstellen:

61101.001 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Steuererträge aus:

- Grundsteuer
- Gewerbesteuer
- Hundesteuer
- Vergnügungssteuer
- Gemeindeanteil an Einkommens- und Umsatzsteuer
- Körperschaftsteuer

Zuweisungen an die Stadt:

- Schlüsselzuweisungen
- Investitionszuweisungen

Umlagen an andere Hoheitsträger:

- Gewerbesteuerumlage
- Kreisumlage

Auftragsgrundlage

- Grundgesetz
- Finanzausgleichsgesetz
- Abgabenordnung, Gewerbeordnung
- Grundsteuergesetz, Gewerbesteuergesetz
- Kommunalabgabengesetz Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA)
- Gemeindehaushaltsverordnung LSA
- Haushaltssatzung, Hundesteuersatzung, Vergnügungssteuersatzung

Art der Aufgabe: Pflichtig

Produktart: Extern/Intern

Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste

Behörden, Ämter, Institutionen

Steuerpflichtige, Steuerempfänger

Ziele

- Erzielung von Erträgen zur Deckung der Aufwendungen des Gesamthaushalts
- angemessene Hebesatzentwicklung gem. § 91 GO
- optimale Finanzierung von Vorhaben durch Zuweisungen
- ordnungsgemäße Leistung der Umlagen an die Berechtigten

Produkt**6.1.2.01**

Produktklasse	6	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	6.1	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	6.1.2	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	6.1.2.01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Budget

03 Amt für Finanzen

verantwortlich

Kränzel, Detlef

Beschreibung

Kostenstellen:

61201.001 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

- Allgemeine Rücklagen
- Kredite, Kreditbeschaffungskosten
- Zinsen aus Geldanlagen
- Zinsen für Kassenkredite
- Deckungsreserve
- außerordentliche Erträge aus Vorjahren

Auftragsgrundlage

- Grundgesetz
- Abgabenordnung
- Kommunalabgabengesetz Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA)
- Gemeindehaushaltsverordnung
- Haushaltssatzung

Art der Aufgabe: Pflichtig

Produktart: Extern/Intern

Zielgruppe

Behörden, Ämter, Institutionen

Banken

Anlage 2

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten



Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

	Stand zu Beginn des laufenden Haushaltsjahres (Vorjahr)	Stand zu Beginn des laufenden Haushaltsjahres (Planjahr)
	Euro	
1. Anleihen	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen gemäß § 41 Abs. 4 Satz 2 GemHVO Doppik		
2.1 Laufzeit bis zu einem Jahr	0,00	0,00
2.2 Laufzeit mehr als einem bis zu fünf Jahren	0,00	0,00
2.3 Laufzeit mehr als fünf Jahre	2.291.983,31	2.017.378,45
3. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit		
3.1 Laufzeit bis zu einem Jahr	0,00	0,00
3.2 Laufzeit mehr als einem bis zu fünf Jahren	0,00	0,00
3.3 Laufzeit mehr als fünf Jahre	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	173.000,00	17.800,00
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00
7. sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00

Nachrichtlich:

Vorbelastung
Bürgschaften
Gewährverträge

Anlage 3

Übersicht über den Stand der Rücklagen



Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art der Rücklagen	Stand zu Beginn des laufenden Haushaltsjahres (Vorjahr)	Stand zu Beginn des laufenden Haushaltsjahres (Planjahr)
	Euro	
1. Rücklagen		
1.1 Rücklage aus Eröffnungsbilanz	33.074.498,34	33.074.498,34
1.2 Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses (nach Haushaltsausgleich)	-	-
1.3 Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses (nach Haushaltsjahren)	-	-
2. Sonderrücklagen		
2.1 Kapitalzuschüsse nach § 34 Abs.5 KomHVO	-	-
2.2 für andere Zwecke	-	-

Die ausgewiesene Rücklage aus der Eröffnungsbilanz entspricht dem Wert der geprüften Eröffnungsbilanz der Hansestadt Osterburg (Altmark) vom 27.10.2016.

Die Hansestadt Osterburg (Altmark) verfügt noch nicht über einen geprüften Jahresabschluss nach Einführung der Doppik.

Aus heutiger Sicht kann jedoch beurteilt werden, dass die Hansestadt Osterburg (Altmark) mit einem wesentliche besserem Jahresergebnis die Haushaltsjahre 2013, 2014, 2015 und 2016 abschließen wird, als ursprünglich geplant war.

Anlage 4

Übersicht über Verpflichtungsermächtigungen



Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen (untergliedert nach Teilplänen)	voraussichtlich fällige Auszahlungen im			
	Haushaltsjahr (Planjahr)	ersten	zweiten	dritten
		dem Haushaltsjahr folgenden Jahr)		
	Euro			
1	2017	2018	2019	2020
Teilhaushalt 1				
Spielplätze				
Errichtung Spielplätze über LEADER	68.000	45.000	23.000	0
Gemeindestraßen				
Melkerstraße, Osterburg	160.800			
Ernst-Thälmann Straße, Osterburg	1.187.900	707.900	0	0
Bahnhofstraße, Osterburg	490.400	294.300	196.100	0
Bau von Einleitstellen	33.000	33.000	0	0
Stadtumbau Ost				
Burgstraße 13, Osterburg	140.000	0	0	0
Burgstraße 14, Osterburg	25.000	0	0	0
Hilligis IV	273.000	273.000	0	0
Aufwertung Altbaugelände I im Rahmen barrierefreie Kommune	309.600	170.100	139.500	0
Zwischensumme Teilhaushalt 1	2.687.700	1.523.300	358.600	0
Teilhaushalt 2				
Schulen				
Grundschule Hainstraße, Osterburg - Sonnenschutzmaßnahmen über Stark V und Fassade	180.000	180.000	0	0
Grundschule Flessau Sanierung über Bundesprogramm	2.607.100	1.302.900	0	0
Zwischensumme Teilhaushalt 2	2.787.100	1.482.900	0	0
Zwischensumme Teilhaushalt 3	0	0	0	0
Teilhaushalt 4				
Brandschutz				
Anschaffung Fahrzeuge	830.000	330.000	500.000	0
Bestattungswesen				
Friedhofsmauer und Kirche Krumke	70.000	70.000	0	0
Zwischensumme Teilhaushalt 4	900.000	400.000	500.000	0
Zwischensumme Teilhaushalt 5	0	0	0	0
Summe	6.374.800	3.406.200	858.600	0
Nachrichtlich: In künftigen Haushaltsjahren vorgesehene Kreditaufnahmen	0	0	0	0

Anlage 5

Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen



Zuwendungen an Fraktionen

Teil A: Geldleistungem

Nr.	Fraktion	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des laufenden Haushaltsjahres (Vorjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)
1	2	3	4	5
Summe		0	0	0

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion			
Zweckbestimmung	Geldwert		
	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des laufenden Haushaltsjahres (Vorjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)
	Euro		
	1	2	3
1. Personelle Ausstattung	0	0	0
2. Anmietung von Räumen (einschließlich Nebenkosten)	0	0	0
3. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für die laufende Fraktionsgeschäftsführung (Büromöbel, Maschinen und deren Wartung, Fachliteratur, Büromaterial, Porto, Telefon, Kopien, usw.)	0	0	0
4. Fraktionssitzungen, Informationsreisen	0	0	0
5. Aufgabenorientierte Fortbildung	0	0	0
6. Sonstiges	0	0	0
Summe	0	0	0

Anlage 6

Übersicht Ergebnisse der Teilpläne (Budgets als Ergebnis)

Übersicht der Teilpläne 2017

Budget	Jahresergebnisse der Teilergebnishaushalte nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
01 00	Steuerung der Kommune	-295.440,97	-298.100	-317.400	-320.800	-324.400	-328.000
01 01	Bau- und Wirtschaftsförderungsamt	-725.705,45	-1.525.100	-1.632.900	-1.585.500	-1.616.700	-1.643.700
01 02	Dorfgemeinschaftshäuser	-63.222,98	-187.500	-198.400	-194.600	-190.100	-190.100
02 00	Amt für Verwaltungssteuerung und Demografie	-723.877,40	-477.800	-513.000	-531.800	-539.000	-546.500
02 01	Grundschulen	-253.388,56	-383.900	-427.000	-400.200	-404.900	-410.100
02 02	Traditionspflege Ortschaften	-35.641,35	-37.500	-37.500	-37.500	-37.500	-37.500
02 03	Tageseinrichtungen für Kinder	-1.081.072,98	-1.150.300	-1.336.700	-1.405.900	-1.437.700	-1.466.500
03 00	Amt für Finanzen	-441.009,33	-413.500	305.500	296.100	294.200	287.100
03 01	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	6.433.946,62	4.809.000	5.377.200	5.718.300	5.504.700	5.519.000
03 02	Liegenschaften	60.949,81	89.600	115.800	45.000	43.300	41.600
04 00	Ordnungsamt	-877.932,74	-1.068.200	-1.311.000	-1.196.400	-1.211.500	-1.208.300
04 01	Brandschutz (Feuerwehr)	-272.890,56	-367.100	-377.000	-432.200	-469.000	-490.500
05 00	Stadt- und Kreisbibliothek / Stadtinformation	-238.926,19	-256.300	-256.500	-258.700	-262.400	-266.100
05 01	nur OLITA	1.174,08	9.100	6.300	6.300	6.300	6.300
	Teilergebnishaushalte zusammen	1.486.962,00	-1.257.600	-602.600	-297.900	-644.700	-733.300

Anlage 7

Beteiligungsbericht

1. Inhalt:

Anlage

1. Inhaltsverzeichnis	7
2. Allgemein	7
3. Unternehmensergebnisse der unmittelbaren Beteiligungen	7
3.1. Wohnungsgesellschaft Osterburg mbH	
3.2. Stadtwerke Osterburg GmbH	
3.3. Umwelt- und Landschaftssanierung Altmark GmbH	
4. Unternehmensergebnisse der mittelbaren Beteiligungen	7
4.1. Energiewerke Osterburg GmbH	
5. Stand der Beteiligungen	7
6. Wirtschaftsplan Wohnungsgesellschaft Osterburg mbH	8
7. Wirtschaftsplan Stadtwerke Osterburg GmbH	9
8. Jahresabschluss zum 31.12.2015 der Umwelt- und Landschaftssanierung Altmark GmbH	10
9. Wirtschaftsplan Energiewerke Osterburg GmbH	11

2. Allgemein

Gegenstand des Berichtes sind die Beteiligungen der Hansestadt Osterburg (Altmark) an Gesellschaften des privaten Rechts. Die Hansestadt Osterburg (Altmark) hat den Bericht gemäß § 130 Absatz 2 des Kommunalverfassungsgesetzes Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) erstellt.

Mit der Haushaltssatzung ist dem Gemeinderat ein Bericht über die unmittelbare und mittelbare Beteiligung an Unternehmen in einer Rechtsform des öffentlichen Rechts und des Privatrechts, an denen die Gemeinde mit mindestens 5 v. H. beteiligt ist, vorzulegen.

Mit der Umsetzung der Einführung der Doppik und der damit verbundenen wirtschaftlichen Betrachtung des städtischen Haushalts nimmt auch die Bedeutung von Beteiligungen an Unternehmen und Gesellschaften zu.

Mit dem Beteiligungsbericht möchte die Stadtverwaltung der Hansestadt Osterburg (Altmark) der Forderung des § 130 Absatz 3 des KVG LSA entsprechen und dem Informationsanspruch der Mitglieder des Rates und der interessierten Öffentlichkeit Rechnung tragen, die Beteiligungen der Kommune transparent darstellen und um wesentliche betriebswirtschaftliche Informationen ergänzen.

Eine Veränderung der Beteiligungsverhältnisse an der Wohnungsgesellschaft Osterburg mbH (WGO mbH), der Stadtwerke Osterburg GmbH (SWO GmbH) und der Umwelt- und Landschaftssanierung Altmark GmbH (ULS Altmark GmbH) hat sich im zurückliegenden Geschäftsjahr im Verhältnis zum Vorjahr nicht ergeben.

Die Beteiligung an drei Gesellschaften (mit beschränkter Haftung) ermöglicht der Hansestadt Osterburg (Altmark) die Sicherung ihrer Aufgabenerfüllung in den Bereichen sozial verantwortbare Wohnungsversorgung von breiten Schichten der Bevölkerung und öffentlicher Wohnungsbau, Versorgung mit Fernwärme und Unterhaltung und Pflege von öffentlichen Verkehrs- und Grünflächen nebst Nebenanlagen, Baumpflege und Winterdienst.

Die Hansestadt Osterburg (Altmark) ist seit 01.07.2009 Nachfolgegesellschafter für die ehemaligen Gemeinden Königsmark und Meseberg, die Mitgesellschafter der ULS Altmark GmbH waren. Die Gesellschaft ist für die Vorbereitung und Realisierung von umweltsanierenden Maßnahmen der Landschafts- und Denkmalpflege, touristische Erschließung, Stärkung der wirtschaftlichen Infrastruktur, Erarbeitung und Koordinierung von Fortbildungs- und Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen für Arbeitslose oder von Arbeitslosigkeit bedrohte Arbeitnehmer sowie die Unterstützung von Existenzgründungen zuständig.

Am 05.12.2013 hat der Stadtrat den Beschluss der Stadtwerke Osterburg GmbH zur Kenntnis genommen, mit welchem die Gründung der Energiewerke Osterburg mbH gemeinsam mit Avacon Natur GmbH, beschlossen wurde.

Die Stadtwerke Osterburg GmbH werden an diesem Unternehmen 51 % der Gesellschaftsanteile halten.

Gegenstand des Unternehmens wird der Ausbau und die Erzeugung regenerativer Energie sowie die Umsetzung von Projekten der Energieeffizienz, sein. Dadurch soll ein Beitrag an der Umsetzung der Energiewende geleistet werden.

Die ULS Altmark GmbH, an der die Hansestadt Osterburg (Altmark) mit 12 % beteiligt ist, schloss im Geschäftsjahr 2015 mit einem Jahresfehlbetrag von - 14,4 TEUR.

Die Energiewerke Osterburg mbH, an denen die Stadtwerke Osterburg unmittelbar mit 51 % und somit die Hansestadt Osterburg (Altmark) mittelbar beteiligt ist, haben den Geschäftsbetrieb im Jahre 2014 aufgenommen. Für das Jahr 2015 wird im Jahresabschluss ein Überschuss in Höhe von 8.971,16 EUR ausgewiesen.

3. Unternehmensergebnisse der unmittelbaren Beteiligungen

3.1. Wohnungsgesellschaft Osterburg mbH

Die Geschäftstätigkeit der Wohnungsgesellschaft Osterburg mbH war in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat auf eine gesicherte Geschäftstätigkeit ausgerichtet. Grundsätzliche Fragen der Geschäftspolitik sowie Investitions- und Finanzierungsmaßnahmen wurden im Aufsichtsrat erörtert und mit der Geschäftsführung beraten. Durch umfangreiche komplexe Sanierungen des Wohnungsbestandes und bedarfsgerechter Sanierung leerstehender Wohnungen gelang es dem Leerstand entgegen zu wirken.

Schwerpunkt war die Fortführung der Sanierung und der Umbau von Wohnobjekten in der Innenstadt zu altersgerechten Wohnungen.

Auf Grund der hohen Nachfrage nach altersgerechten Wohnungen und nach erfolgreichem Abschluss der ersten Maßnahme im Rahmen „vitalen Wohnens in der Innenstadt“, wurden 2013/2014 in dem Objekt Ecke Brüderstraße / Lindenstraße insgesamt 9 altersgerechte Wohnungen saniert. Diese Maßnahme wurde im Jahre 2014 abgeschlossen. Alle 9 Wohnungen konnten vermietet werden.

Voraussetzung für die Realisierung der Maßnahme war die Bereitstellung und Bewilligung von Fördermitteln durch die Hansestadt Osterburg (Altmark).

Durch diese Maßnahmen wurde dem demografischen Wandel Rechnung getragen.

2015 wurde die Heizungsumstellung in der Burgstraße 1 – 3 mit 18 WE und nachfolgend die Heizungsumstellung Breite Straße 68 – 74 durchgeführt.

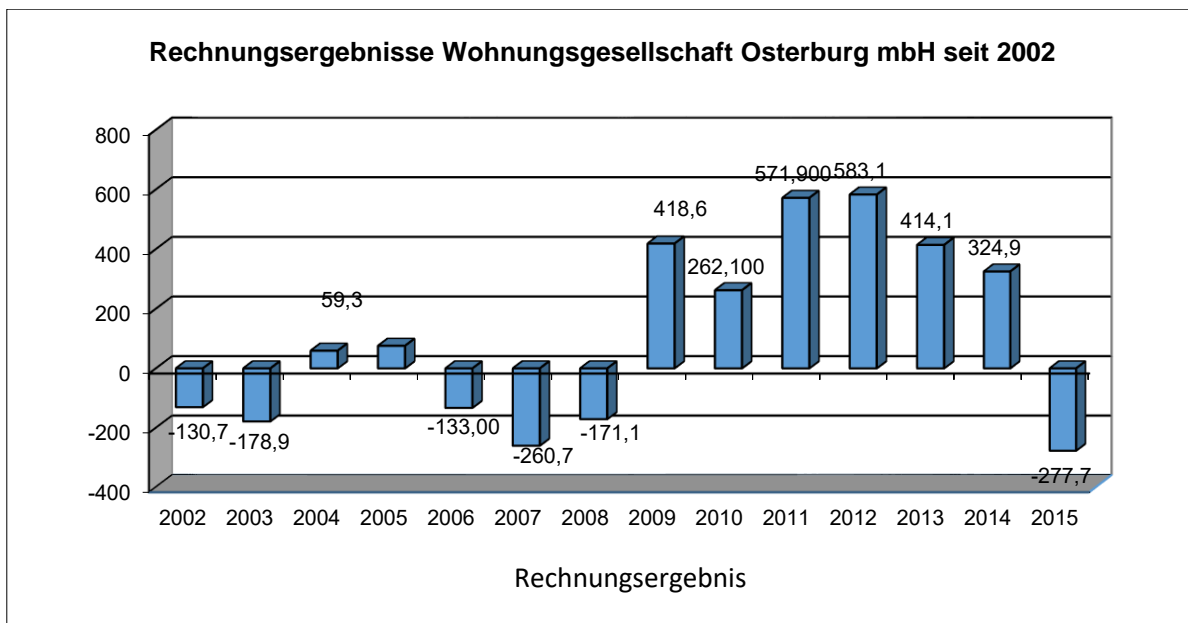
Dazu wurden durch die IB Sachsen-Anhalt im Rahmen des Förderprogrammes „Energieeffizient Sanieren“ zinsgünstige Darlehen ausgereicht.

Mit 7 Mietern aus der Breiten Straße 68-74 konnten zusätzlich Modernisierungsvereinbarungen für die Bäder abgeschlossen werden, die nach Abschluss der Modernisierungsarbeiten zu höheren Mieteinnahmen führen.

Weiterhin sind im Gebiet des Altneubaugebietes weitere Heizungsumstellungen vorgesehen. Damit wurden in 2015 60 Wohnungen und 2016 weitere 24 Wohnungen neu an das Fernwärmenetz der Stadtwerke angeschlossen.

Zukünftig wird die Steigerung der Attraktivität der Wohnobjekte und Wohngebiete an Bedeutung gewinnen.

Auf Grund des Geschäftsverlaufes in den einzelnen Wirtschaftsjahren, konnten bisher keine Überschüsse an die Hansestadt Osterburg (Altmark) abgeführt werden, da die in den einzelnen Jahresabschlüssen ausgewiesenen Verluste auf neue Rechnungen vorgetragen wurden.



In den Jahren 2009 bis 20014 hat die Gesellschaft kontinuierlich mit einem Jahresüberschuss abgeschlossen, der jeweils auf neue Rechnung vorgetragen wurde. Damit verringerte sich der Bilanzverlust auf 4.973.285,26 EUR. Mit dem Abschluss 2015 wird ein Fehlbetrag in Höhe von -277.674,19 EUR ausgewiesen. Damit beträgt der Bilanzverlust nunmehr – 5.250.959,45 EUR.

3.2. Stadtwerke Osterburg GmbH

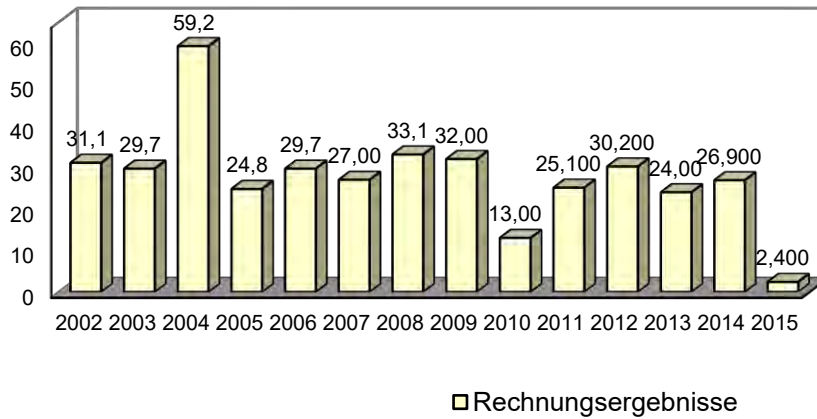
Die Stadtwerke Osterburg GmbH versorgt ihre Abnehmer mit Fernwärme und Warmwasser auch über dezentrale Anlagen im Stadtgebiet von Osterburg.

Durch die Gebietsreform im Jahre 2009 hat sich das Betätigungsfeld der Stadtwerke Osterburg GmbH erweitert. Hierzu gehören insbesondere Winterdienst- und Grünpflegearbeiten in den Ortschaften.

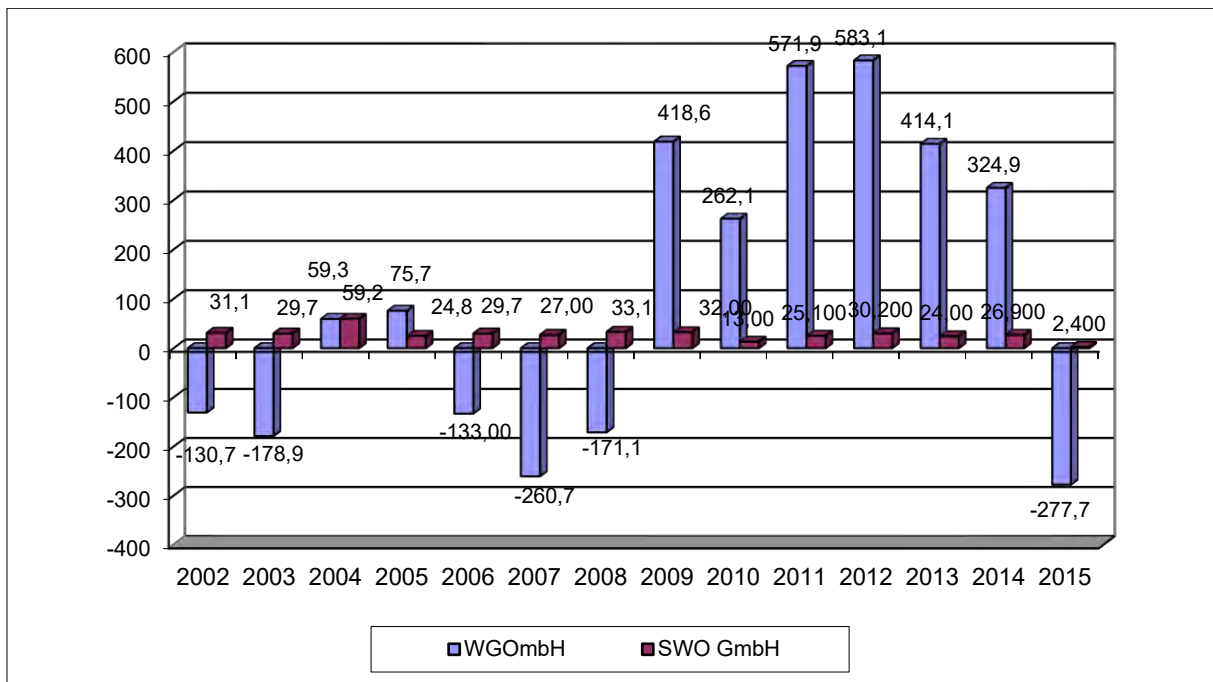
2013 wurde das Heizhaus in Flessau, von welchem die dortigen kommunalen Wohnungen sowie der Kindergarten der Lebenshilfe mit Fernwärme versorgt werden, von der SWO GmbH gekauft.

Die Stadtwerke Osterburg GmbH hat in den zurückliegenden Wirtschaftsjahren stetig mit einem Jahresüberschuss abgeschlossen. Aufgrund der verhältnismäßigen geringfügigkeit des Überschusses, erforderlicher Investitionen im Fernwärmenetz und in Anbetracht der Liquiditätssicherung der Stadtwerke erfolgte keine Abführung des Überschusses an die Hansestadt Osterburg (Altmark).

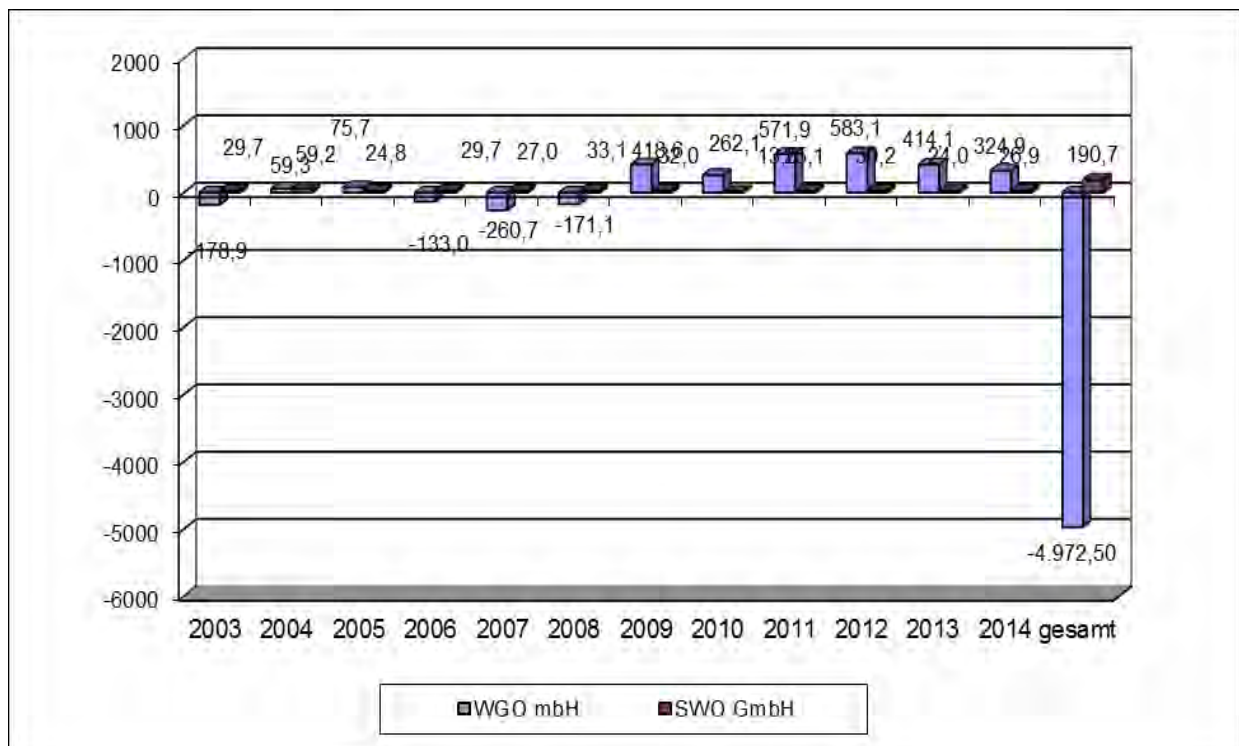
Rechnungsergebnisse



Der Vergleich der Jahresergebnisse beider Gesellschaften von 2002 bis 2015 ist in dem nachfolgenden Diagramm dargestellt.



Neben dem Vergleich der Jahresergebnisse 2002 bis 2014 der beiden Gesellschaften, werden zusätzlich die kumulierten Vorträge der Ergebnisse ausgewiesen.



Aus den Beteiligungsverhältnissen an der Wohnungsgesellschaft mbH Osterburg und den Stadtwerken Osterburg GmbH erfolgten keine Ausschüttungen für das Geschäftsjahr.

3.3. Umwelt- und Landschaftssanierung Altmark GmbH

Auf Grund sich stetig verändernder arbeitsmarktpolitischer Instrumente ist die Gesellschaft gefordert sich regelmäßig an den veränderten Bedingungen anzupassen.

Durch veränderte Förderbedingungen für den 2. Arbeitsmarkt in den Jahren 2007 und 2008 und damit einhergehender geringerer Beschäftigungsverhältnisse, erwirtschaftete die Gesellschaft in den beiden Jahren ein negatives Rechnungsergebnis.

In den Jahren 2009 und 2010 gewannen die arbeitsmarktpolitischen Instrumente im Rahmen SGB II, worunter Maßnahmen wie KoKo, ABM, AGH-E, AGH und andere umgesetzt werden, wieder an Bedeutung und führten zu einer höheren Beschäftigtenzahl bei der Gesellschaft. Dadurch konnte 2010 mit dem Jahresabschluss ein Überschuss in Höhe von 205.862,05 € ausgewiesen werden, welches für die Gesellschaft ein ungewöhnliches Ergebnis darstellte.

Im Jahre 2011 war ein deutlicher Gewinnrückgang zu verzeichnen. Dieser ist überwiegend im Rückgang und Auslaufen der BEZ-Maßnahmen begründet.

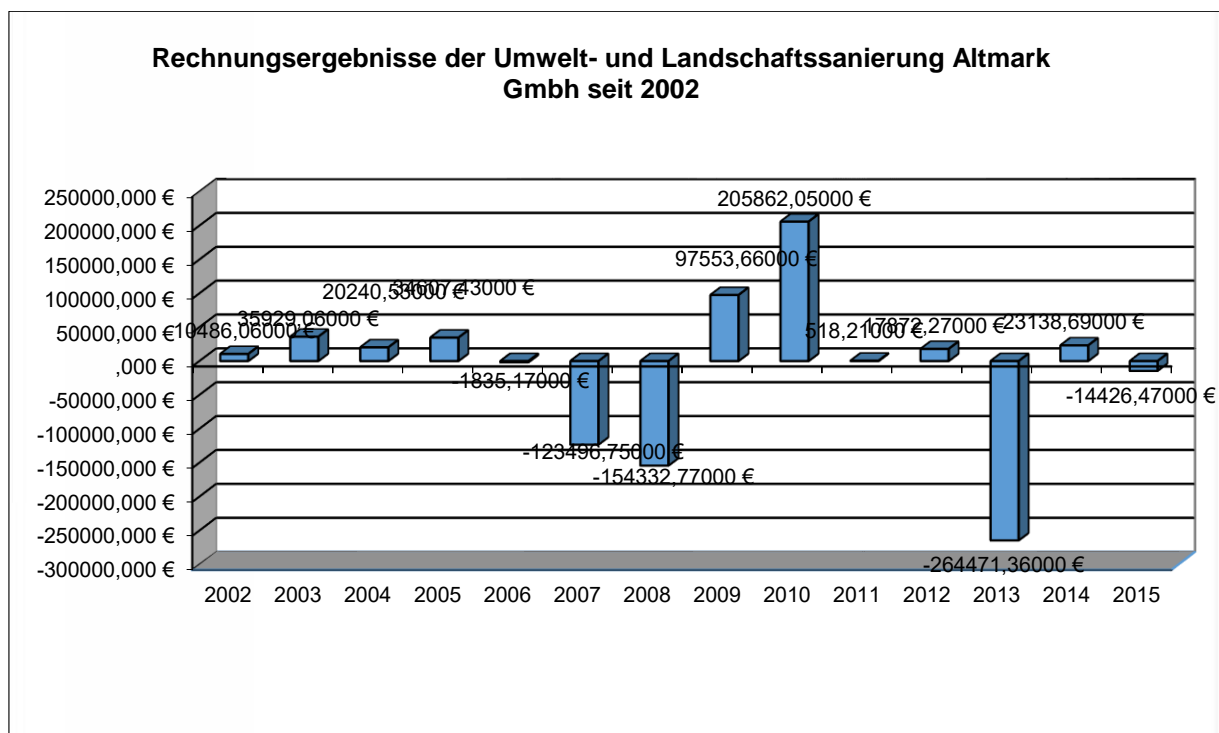
Trotz der Ergebnisverschlechterung wurde ein Jahresüberschuss i.H.v. 518,21 € ausgewiesen. Das Jahr 2012 konnte wiederum positiv mit einem Überschuss von 17.872,27 € abgeschlossen werden. Im Geschäftsjahr 2013 erzielte die ULS Altmark GmbH einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 264.471,36 €.

Nach dem hohen Fehlbetrag des Jahres 2013 konnte mit dem Jahresabschluss 2014 ein Überschuss von 23.138,69 EUR erreicht werden.

Im Jahr 2015 war die Beschäftigtenzahl für Maßnahmen öffentlich geförderter Beschäftigungen im Vergleich zum Vorjahr um 30 Arbeitnehmer rückläufig (entspricht 6,7 % weniger), so dass sich die Arbeitnehmerzahl auf 418 verringerte.

Das Jahr 2015 schloss wiederum mit einem Fehlbedarf ab, der mit 14.426,47 EUR im Vergleich zu 2013 jedoch wesentlich geringer ausfiel aber im Vergleich zu 2014 eine wesentliche Verschlechterung darstellt. Zur Stabilisierung der Ertragslage wurden Maßnahmen zur Einsparung finanzieller Mittel umgesetzt. Dazu gehörten insbesondere die Verlagerung der Holzwerkstatt auf das Gelände Apenburger Hof der Beschäftigungsgesellschaft und die damit einhergehende Kündigung der Mietverträge, Neuabschluss langfristiger Verträge zu günstigeren Konditionen bei Versicherungen und der sicherheitstechnischen Betreuung, Erhöhung der Umlagen für die Maßnahmen sowie Kündigung eines Arbeitnehmers aus der Holzwerkstatt.

Insgesamt wurde wie im Vorjahr eingeschätzt, dass sich die Finanzlage seit 2013 stabilisierte. Das negative Eigenkapital wird nunmehr in Höhe von 122 T€ ausgewiesen.



4. Unternehmensergebnisse der mittelbaren Beteiligungen

4.1. Energiewerke Osterburg GmbH

Für die Energiewerke Osterburg mbH liegen mit dem Jahresabschluss 2015 erstmals in 2016 Ergebnisse vor.

Die Energiewerke haben im zurückliegenden Jahr eine Photovoltaik Anlage auf der Grundschule errichtet und werden zu künftig die Landessportschule und die Schwimmhalle über Blockheizkraftwerke mit Wärme versorgen.

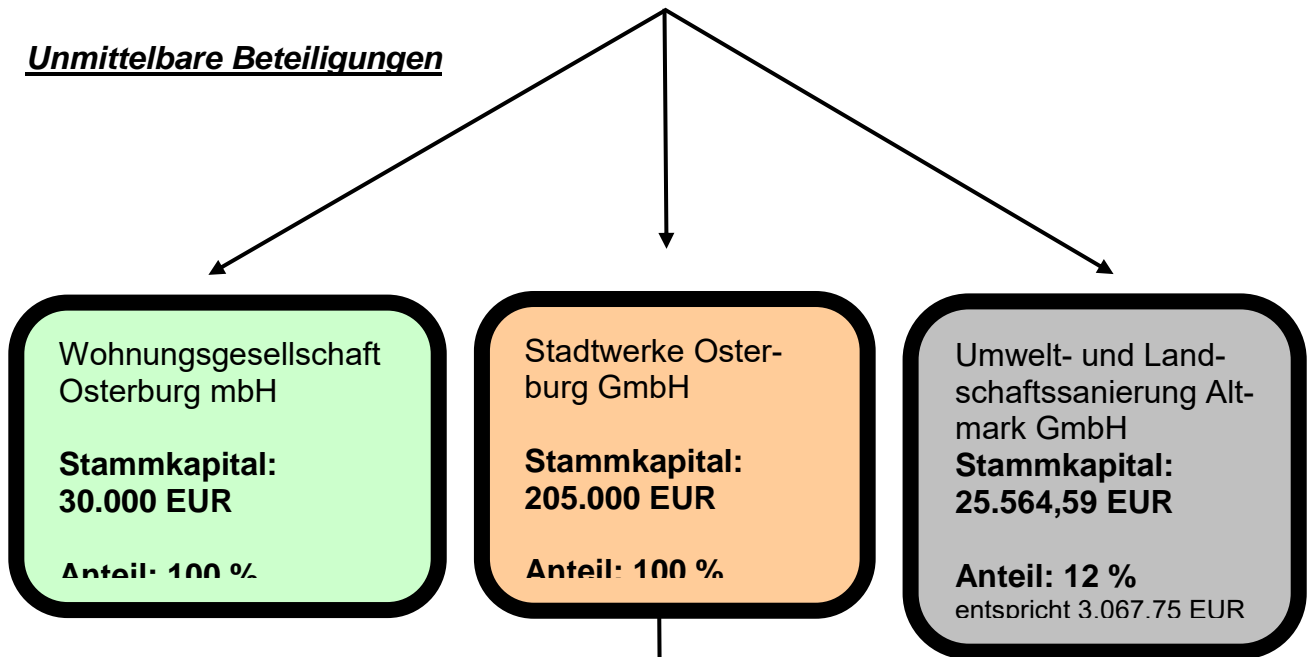
Mit dem Wirtschaftsplan 2014 wurde ein geplanter Jahresüberschuss von 4.400 EUR ausgewiesen.

Laut der Gewinn und Verlustrechnung für den Zeitraum 01. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 wird ein Bilanzgewinn von 8.971,16 EUR ausgewiesen.

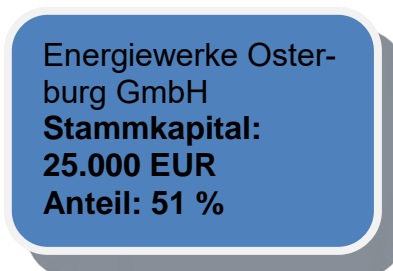
5. Stand der Beteiligungen zum Beginn des Haushaltsjahres

Hansestadt Osterburg (Altmark)

Unmittelbare Beteiligungen



Mittelbare Beteiligungen



Anlage 8

**Wirtschaftsplan und Beteiligungsbericht der
Wohnungsgesellschaft Osterburg mbH**

Wirtschaftsplan – 2017

Wohnungsgesellschaft

Osterburg

mbH



Beteiligungsbericht gem. § 118 Abs.2 GO LSA (Stand: 16.12.2001)

der Wohnungsgesellschaft Osterburg mbH

Teil I

Name des Unternehmers	Wohnungsgesellschaft Osterburg mbH
Rechtsform	Privatrechtlich - GmbH
Gegründet	1991
Die Satzung/Der Gesellschaftsvertrag datiert vom	25.07.2002
Wirtschaftsjahr ist	Das Kalenderjahr
Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres 2015	30.000 EUR
am Ende d. Wirtschaftsjahres 2016	30.000 EUR
Gegenstand des Unternehmens laut Gesellschaftsvertrag vom 25.07.2002	<ul style="list-style-type: none"> • Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine gesicherte und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung von breiten Schichten der Bevölkerung. • Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- u. Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaues und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte übernehmen. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.
Der Gegenstand des Unternehmens ist	<p>Eine wirtschaftliche Betätigung gemäß § 116 LKO LSA i.V.m. § 116 Abs.1 GO LSA</p> <p>Eine nicht- wirtschaftliche Betätigung gemäß § 65 LKO LSA i.V.m. § 116 Abs.3 GO LSA</p>

Teil II

Beteiligungsverhältnisse	Am Stammkapital des Unternehmens ist die Stadt Osterburg mit 100 % beteiligt.
Besetzung der Organe	Für die Stadt Osterburg gehören an: <ul style="list-style-type: none">• Die Gesellschafterversammlung<ul style="list-style-type: none">- der Bürgermeister• Dem Aufsichtsrat:<ul style="list-style-type: none">- Herr Detlef Kränzel – Vorsitzender- Herr Friedhelm Roesler – stellv. Vors.- Herr Matthias Köberle- Herr Peter Zimmermann- Herr Manfred Köhnke- Herr Jörn Böllstorf Der Geschäftsführung gehören an: <ul style="list-style-type: none">- Herr Rüdiger Mallohn – GF
Beteiligungen des Unternehmers	Das Unternehmen ist an keinen anderen Unternehmen beteiligt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Durch die umfangreichen Komplexsanierungen des Wohnungsbestandes in den vergangenen Jahren und die laufenden Modernisierungen, Instandhaltungen sowie Instandsetzungen bietet die Wohnungsgesellschaft breiten Schichten der Bevölkerung attraktiven modernen Wohnraum.

Mit Stand 01.01.2017 sind 86,5% des Wohnungsbestandes vollsaniert und 13,0 % teilsaniert.

Sowie künftige Aufgaben:

- Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit wird auch in den nächsten Jahren sein, dem Leerstand entgegenzuwirken und eine maximale Auslastung des modernisierten Wohnungsbestandes zu erzielen.
- Mit der Bereitstellung von 2 behindertengerechten und 7 altersgerechten WE in den letzten Jahren im Stadtzentrum von Osterburg entsprach die Gesellschaft dem wachsenden Bedarf bezüglich alters- und behindertengerechten Wohnen und realisierte gleichzeitig die weitere schrittweise Sanierung ihrer Altbausubstanz im Stadtzentrum.
- Nachdem in den Wirtschaftsjahren 2015 und 2016 sich die Bauaktivitäten auf die Heizungs- umstellung von Einzelgasheizungen auf Fernwärme und zentraler Heizungsversorgung konzentrierten, wird der Schwerpunkt der Bautätigkeiten in den nächsten Jahren auf die Verbesserung der Attraktivität und der Verkehrssicherheit der Quartiere im Altneubau- gebiet gerichtet sein.

Entsprechend der finanziellen Möglichkeiten werden Fassaden, Treppenhäuser und Keller mit freundlichen Farben versehen, im Außenbereich die Wege zu den Eingängen sicher gestaltet und Parkplätze für die Mieter neu geschaffen.
Ziel ist die Verbesserung der Wohnqualität und des Outfits der Objekte und Außenanlagen.

- Die Finanzierung der geplanten Maßnahmen soll aus Eigenmitteln abgesichert werden. Oberste Priorität hat in diesem Zusammenhang die Sicherung der Liquidität der Gesellschaft.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs (2016) -

- Negative wirtschaftliche Rahmenbedingungen im Landkreis Stendal, Bevölkerungsrückgang, existenzielle Probleme wie Arbeitssuche und Sozialhilfe haben entscheidenden Einfluss auf die Entwicklung des Leerstandes, des Mietpreises und des Mieterklientels und damit auch auf den Geschäftsverlauf.
- Mit Stichtag 01.01.2017 hat die Gesellschaft einen eigenen Wohnungsbestand von 624 WE (33.721,08 m² Wfl.) und verwaltet für ETG (133 WE); Kommunen (79 WE) und Privatpersonen (12 WE) insgesamt 224 WE (VJ: 175 WE). Damit wurde die Zielstellung in der Fremdverwaltung erreicht.
- Im Wirtschaftsjahr 2016 stieg der Leerstand der Gesellschaft auf 15,9 % (VJ 12,5%).
- Die Nettoumsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung (ohne Erlöse aus Betriebskosten) veränderten sich trotz Zunahme der Erlösschmälerungen um 22,- T€ und unter Berücksichtigung der Entwicklung der Mietpreise im Jahr 2016 mit einem Wert von 1.518 T€ gegenüber dem Vorjahr (1.516,- T€) nicht wesentlich.
Dagegen stiegen die Einnahmen aus der Verwaltungstätigkeit auf 48,- T€ (VJ.: 39,- T€), da im Wirtschaftsjahr neue Verwalterverträge abgeschlossen werden konnten.
- Bei der Betrachtung der Kostenstruktur der Gesellschaft wird das auf Effektivität und Rentabilität ausgerichtete Handeln der Geschäftsführung deutlich.
Bei fast allen Kostenarten konnte das bereits niedrige Niveau des Vorjahres gehalten werden.
Erhöhungen bei den Abschreibungen sind die Folge der umfangreichen Modernisierungs- und Sanierungsleistungen in den Wirtschaftsjahren 2014/ 2015.
Die Kosten für Instandhaltung/ Instandsetzung mit einem Umfang von 392,- T€ lagen dagegen deutlich unter dem Niveau des Vorjahres (780,- T€). Im Interesse einer Erhöhung des Nettogeldvermögens der Gesellschaft wurden geplante Leistungen bzw. Investitionen auf die Folgejahre verschoben.
Trotzdem konnten wichtige Vorhaben wie z.B. Rückbau Schornsteinköpfe – Melkerstr. 45 a-e; Fassadensanierung – K.-Liebknecht-Str. 5/7 und der Abschluss der komplexen Heizungs-umstellung von insgesamt 108 WE mit der Umstellung der K.-Liebknecht-Str. 19-25 (24 WE) im Wirtschaftsjahr 2016 realisiert werden.

- Im Ergebnis einer umsichtigen Führung der Geschäftsprozesse wird im Jahr 2016 ein positives Jahresergebnis in Höhe von ca. 170,- T€ (VJ: Jahresfehlbedarf von 278,- T€) erwartet.
Ausschlaggebend für das positive Ergebnis sind relativ stabile Nettoumsatzerlöse, Einhaltung der Kostenvorgaben und gesenkte Zinsaufwendungen.

- Das Nettogeldvermögen der Gesellschaft stieg im Wirtschaftsjahr 2016 wieder. Per 31.12.2016 hatten die flüssigen Mittel einen Stand von rund 130,- T€, das bedeutet eine Erhöhung um 91,- T€.
Die Planung bis zum Jahr 2019 sieht eine Erhöhung der flüssigen Mittel auf rund 235,- T€ vor, welches ein strenges Budget bei den jährlichen Investitionen und Instandhaltungen/ Instandsetzungen voraussetzt.

<p>Lage der Gesellschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Im Ergebnis aller Analysen und Betrachtungen kann eingeschätzt werden, dass die Gesellschaft wirtschaftlich und finanziell stabil und für die künftigen Aufgaben gerüstet ist. Unter Berücksichtigung einer strengen Haushaltsführung und Finanzpolitik ist die Existenz der Gesellschaft stets gesichert. - Die Wirtschafts- und Liquiditätsplanung für die Jahre 2017 bis 2019 sieht durchgängig positive Jahresergebnisse und eine Anhebung der flüssigen Mittel auf durchschnittlich 200,- T€ vor. Die laufenden Aufwendungen und die finanziellen Verpflichtungen gegenüber den Banken sind weiterhin abgesichert.
<p>Kapitalzuführungen/-entnahmen</p>	<p>2014: 150.000,- € 2015: 184.000,- € 2016: 39.000,- €</p>
<p>Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde</p>	<p>Keine</p>

Teil III

Vorliegen der Voraussetzungen des § 128 Abs. 1 KVG LSA für das wirtschaftliche Unternehmen in der Rechtsform des Privatrechts

Zu § 128 Abs.1 Nr.1:

Hierzu sind unter dem Stichwort "Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks" die notwendigen Angaben erfolgt

Zu § 128 Abs.1Nr.2:

Hierzu sind unter dem Stichwort "Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft" die notwendigen Angaben erfolgt

Zu § 128 Abs.1 Nr.3:

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.



Mallohn
Geschäftsführer

Hansestadt Osterburg (Altmark), den 22.02.2017

Wirtschafts- und Liquiditätsplanung 2017 - 2019**Wirtschaftsplanung**

	2016	V-Ist-2016	2017	2018	2019
	€	€	€	€	€
1. Hausbewirtschaftung					
Wohnungsgrundmiete	1.765.000	1.779.277	1.785.000	1.785.000	1.785.000
Gewerbemiete und sonstige Vermietung	30.000	30.429	30.000	30.000	30.000
Einnahmen aus in Vorjahren abgeschriebenen Mietforderungen	5.000	4.184	4.000	4.000	4.000
Mieterbelastung, Mahngebühren	100	50	100	100	100
Erlösschmälerungen Mieten	-250.000	-292.075	-300.000	-300.000	-300.000
Betriebskosten nicht umlagefähig	-6.000	-945	-3.000	-3.000	-3.000
Mietverluste i.e.Sinne	-6.000	-13.743	-8.000	-6.000	-8.000
Planmäßige Abschreibungen auf:					
Wohnbauten	-406.000	-411.500	-410.000	-405.000	-405.000
Geschäftsbauten	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
Instandhaltung/ Instandsetzung	-250.000	-392.038	-350.000	-300.000	-230.000
Anteilige Personalkosten	-363.429	-310.950	-330.930	-336.000	-362.200
Anteilige Sachkosten	-120.000	-77.640	-110.000	-110.000	-110.000
Zinsaufwendungen	-155.141	-154.952	-136.502	-117.538	-97.652
Zinsaufwendungen (neu-IB)	-1.062	-1.294	-1.304	-1.141	-975
Ergebnis Hausbewirtschaftung	239.468	155.803	166.364	237.421	299.273
2. Betreuungstätigkeit					
Verwaltung für Dritte	45.000	48.043	48.000	48.000	48.000
Anteilige Personalkosten	-22.000	-34.500	-36.770	-37.000	-37.000
Anteilige Sachkosten	-12.000	-8.627	-10.000	-10.000	-10.000
Ergebnis Betreuungstätigkeit	11.000	4.916	1.230	1.000	1.000
3. Sanierungstätigkeit					
Förderung Abriss	0	0	0	0	0
Fördermittel - Stadtsanierung I	0	0	0	0	0
Fördermittel - Stadtsanierung II	0	0	0	0	0
Umzugsmanagement (€ 6.000/ WE)	0	0	0	0	0
Abrisskosten	0	0	0	0	0
Ergebnis Sanierungstätigkeit	0	0	0	0	0
4. Sonstiger Geschäftsbetrieb					
Erlass Altschulden gemäß § 6 a AHG	0	0	0	0	0
Zinseinnahmen u. ähnl. Erträge	500	288	200	200	200
außerplanmäßige Abschreibungen	0	0	0	0	0
sonstige Einnahmen und Ausgaben	10.000	8.443	8.000	8.000	8.000
Ergebnis sonstiger Geschäftsbetrieb	10.500	8.731	8.200	8.200	8.200
Jahresergebnis	260.968	169.450	175.794	246.621	308.473

Liquiditätsplanung

	2016	V-Ist-2016	2017	2018	2019
	€	€	€	€	€
Ergebnis Hausbewirtschaftung	239.468	155.803	166.364	237.421	299.273
Abschreibungen HBW	409.000	414.500	413.000	408.000	408.000
anteilige Abschreibungen Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Bereinigtes Ergebnis Hausbe- wirtschaftung	655.468	572.303	581.364	647.421	709.273
Ergebnis Betreuungstätigkeit	11.000	4.916	1.230	1.000	1.000
anteilige Abschreibungen Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Bereinigtes Ergebnis Betreu- ungstätigkeit	12.000	5.916	2.230	2.000	2.000
Ergebnis Sanierungstätigkeit	0	0	0	0	0
Ergebnis sonstiger Geschäftsbetrieb	10.500	8.731	8.200	8.200	8.200
Erläss Altschulden gemäß § 6 a AHG	0	0	0	0	0
Zuschreibungen u. sonst. Einnahmen	-10.000	-8.443	-8.000	-8.000	-8.000
außerplanmäßige Abschreibungen	0	0	0	0	0
anteilige Abschreibungen Betriebs- und Geschäftsausstattung	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
Bereinigtes Ergebnis sonstiger Geschäftsbetrieb	-500	-712	-800	-800	-800
Geldüberschüsse vor Tilgung	666.968	577.507	582.794	648.621	710.473
Tilgung - Darlehen	-412.612	-401.717	-417.588	-436.258	-452.970
Tilgung - Darlehen (neu-IB)	-4.096	-22.864	-39.144	-41.455	-41.622
Ausbaubeiträge - Stadtvorhaben	0	0	-55.000	-54.000	0
sonstige Tilgung	-28.052	-28.000	0	0	0
Geldüberschüsse nach Tilgung	222.208	124.926	71.062	116.908	215.881
Investitionen	-135.000	0	0	-100.000	-200.000
Investitionen-Sonstige/Aktivierungen	-75.000	0	0	0	0
Geldüberschüsse nach Invest.	12.208	124.926	71.062	16.908	15.881
Bestandsändg. Ford./Verbindlichk.		-72.038			
Aufnahme - Darlehen	85.000	39.000	0	0	0
Flüssige Mittel	79.767				
per 31.12.15	38.728	176.975	130.616	201.678	218.586
	38.728	176.975	130.616	201.678	218.586
		234.467			

Investitionsplan - 2017- 2019

Investitionsplan - 2017 - 2019

Objekt-Nr.	Investitionsobjekte	geplante Leistg.	Investition -2017	Investition -2018	Investition -2019	Bemerkung
Instandhaltung/ Instandsetzung:						
018.00	Melkerstraße 45 a-e	Sockelsanierung-Fassade	70.000,00 €			
010.00	A-Bebel-Str. 12-20	Zuwegung - Eingänge	15.000,00 €			
011.00	K-Liebknecht-Str. 5/7	Außenanlagen	15.000,00 €			
012.00	K-Liebknecht-Str. 9-17	Fassade, Schornst., TH	70.000,00 €			
012.00	K-Liebknecht-Str. 9-17	Zuwegung - Eingänge		30.000,00 €		
013.00	K-Liebknecht-Str. 19-25	Fassade, TH, Keller		70.000,00 €		
016.00	K-Liebknecht-Str. 38-44	TH, Keller		20.000,00 €		
	Altneubaugebiet	Müllcontainerstellplätze			50.000,00 €	
	laufende Instandhaltung		180.000,00 €	180.000,00 €	180.000,00 €	
Gesamt - Instandhaltung/Instandsetzung			350.000,00 €	300.000,00 €	230.000,00 €	
Investitionen:						
208.00	Wiesenstraße 11	Komplettsanierung 2 WE		100.000,00 €		
197.00	Wallpromenade 23	Komplettsanierung 4 WE			200.000,00 €	
	sonstige Investitionen					
Gesamt - Investitionen			0,00 €	100.000,00 €	200.000,00 €	
Gesamt			350.000,00 €	400.000,00 €	430.000,00 €	

Stellenplan - 2017

	Anzahl - Beschäftigte	Geringfg. Beschäftigte
Geschäftsführer	1	
Sekretariat/ Techniker	1	
Leiter Finanzbuchhaltung	1	
Wohnungswirtschaftler	1	
Kaufm. Mitarbeiter	1	
Betriebshandw./Hauswart	1	1
Gesamt	6	1

Osterburg

Bilanz zum 31. Dezember 2015

AKTIVA			PASSIVA				
	€	€	Vorjahr €		€	€	Vorjahr €
A. ANLAGEVERMÖGEN				A. EIGENKAPITAL			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		1.971,00	2.683,00	I. Gezeichnetes Kapital		30.000,00	30.000,00
II. Sachanlagen				II. Sonderrücklage gemäß § 27 Abs. 2 DMBilG		17.061.887,26	17.061.887,26
1. Grundstücke mit Wohnbauten	15.986.499,37		16.352.454,46	III. Bilanzverlust			
2. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	7.462,51		10.449,51	1 Verlustvortrag	-4.959.480,38		-5.284.374,53
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	33.113,31		15.618,58	2 Jahresfehlbetrag (im Vorjahr: Jahresüberschuss)	-277.674,19		324.894,15
4. Anlagen im Bau	0,00		0,00			-5.237.154,57	-4.959.480,38
		16.027.075,19	16.378.522,55				
		<u>16.029.046,19</u>	<u>16.381.205,55</u>			<u>11.854.732,69</u>	<u>12.132.406,88</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN				B. RÜCKSTELLUNGEN			
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte unfertige Leistungen		606.285,73	575.626,88	sonstige Rückstellungen		27.156,09	22.096,60
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Forderungen aus Vermietung	20.515,21		21.026,01	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.974.702,26		4.214.339,88
2. Forderungen aus Betreuungstätigkeit	151,06		0,00	2. Erhaltene Anzahlungen	687.328,25		651.358,51
3. sonstige Vermögensgegenstände	17.508,70	38.174,97	78.833,58	3. Verbindlichkeiten aus Vermietung	14.253,41		12.691,29
			99.859,59	4. Verbindlichkeit aus Betreuungstätigkeit	29,80		0,00
III. Flüssige Mittel und Bauspar Guthaben				5. Verbindlichkeiten aus anderen Lieferungen und Leistungen	123.338,06		105.857,01
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		38.727,54	116.166,33	6. sonstige Verbindlichkeiten	5.340,00		6.316,06
				davon aus Steuern: € 4.536,21 (Vorjahr: € 4.981,06)			
				davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0,00			
				(Vorjahr: € 0,00)		4.804.991,78	4.990.562,75
		683.188,24	791.652,80	D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		26.550,56	31.040,27
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN							
andere Rechnungsabgrenzungsposten		1.196,69	3.248,15				
		<u>16.713.431,12</u>	<u>17.176.106,50</u>			<u>16.713.431,12</u>	<u>17.176.106,50</u>


**Wohnungsgesellschaft
Osterburg mbH**
39606 Hansestadt Osterburg (Alt.)
Lindenstraße 17
Tel.: 0 39 37 / 49 19-0 • Fax: 49 19-19

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015**

	€	€	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	2.123.828,26		2.138.370,24
b) aus Betreuungstätigkeit	<u>38.720,64</u>		<u>26.433,37</u>
		2.162.548,90	2.164.803,61
2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen		30.658,85	-43.675,24
3. sonstige betriebliche Erträge		32.139,10	344.942,54
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung		<u>1.392.341,33</u>	<u>1.028.281,42</u>
5. Rohergebnis		833.005,52	1.437.789,49
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	304.478,49		290.537,06
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	62.597,77		58.927,14
davon für Altersversorgung: € 2.400,00 (Vorjahr: € 2.400,00)			
		<u>367.076,26</u>	<u>349.464,20</u>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen		414.498,92	407.757,09
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		115.700,08	118.082,09
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		249,77	6.919,42
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>173.215,62</u>	<u>204.932,27</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-237.235,59	364.473,26
12. sonstige Steuern		<u>40.438,60</u>	<u>39.579,11</u>
13. Jahresfehlbetrag (im Vorjahr: Jahresüberschuss)		<u><u>-277.674,19</u></u>	<u><u>324.894,15</u></u>

Anlage 9

**Wirtschaftsplan und Beteiligungsbericht der
Stadtwerke Osterburg GmbH**

Wirtschaftsplan 2017

Stadtwerke Osterburg GmbH
Ballerstedter Straße 61
39606 Hansestadt Osterburg

Inhaltsverzeichnis

1.	Wirtschaftsplan	2017
2.	Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr	2017
3.	Erfolgsübersicht	2017
4.	Finanzplanung des Erfolgsplanes	2016-19
5.	Finanzplan	2017-2021
6.	Investitionsplan	2017-2021
7.	Stellenübersicht	2016- 2019
8.	Beteiligungsbericht	2016
9.	Bilanz	2015
10.	Gewinn- und Verlustrechnung	2015

Osterburg den 11.08.2016

Wirtschaftsplan

2017

Der Wirtschaftsplan der Stadtwerke Osterburg GmbH ist auf der Grundlage des vorliegenden Berichtes über die Erstellung einer Erfolgs-, Liquiditäts- und Vermögensplanung, betreffend die Jahre 2015 bis 2020
Sich ergebende Abweichungen sind auf veränderte wirtschaftliche Verhältnisse zurückzuführen.

I. Erfolgsplan

1.000 Umsatzerlöse		940.000 €
1.001 Ums.Wärmeerzeugung	650.000 €	
1.002 Ums.kom.Leistung	260.000 €	
2.000 sonstige Erträge	30.000 €	
3.000 Aufwendungen f. Roh. Hilfs. und Betriebsstoffe		385.000 €
3.001 Holzhackschnitzel	170.000 €	
3.002 Heizöl	15.000 €	
3.003 Erdgas f. Fernwärme	50.000 €	
3.004 Erdgas f. dezentrale Anlagen	35.000 €	
3.005 Eit. -Energie f. HH und HA- Stationen	35.000 €	
3.006 Bioenergie	60.000 €	
3.007 Sonstige Betriebsstoffe	20.000 €	
4.000 Personalaufwand		250.000 €
4.001 Gehälter kaufm./tech.	60.000 €	
4.002 Löhne prod. Bereich	130.000 €	
4.003 Soz. Abgaben u. Aufwendungen	60.000 €	
5.000 Abschreibungen	170.000 €	
6.000 Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	5.000 €	
7.000 sonstige betriebliche Aufwendungen	100.000 €	
8.000 Steuern	5.000 €	
9.000 Jahresgewinn/Jahresverlust (-)	<u>25.000 €</u>	

Osterburg den 11.08.2016

Zimmermann
Geschäftsführer

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2017

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Finanzierungsmittel (Einnahmen)	
		EURO	Erläuterung
1	Zuführung zum Stammkapital		
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen 1)		
3	Jahresgewinn	25.000,00	
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzügl. Entnahmen		
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeiträge 1)		
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeiträge 1)		
7	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzügl. Entnahmen 1)		
8	Kredite		
	a) vom Aufgabenträger		
	b) von Dritten	200.000,00	
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge 1,2)	170.000,00	
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten		
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren		
12	Entnahme aus Eigenkapital	54.000,00	
13	Finanzierungsmittel insgesamt	449.000,00	

- 1) Soweit nicht als Finanzierungsbedarf (Ausgaben) geplant
- 2) Soweit nach dem geplanten Ergebnis der GuV-Rechnung erwirtschaftet; bei der Bruttodarstellung sind die nicht erwirtschafteten Abschreibungen beim Finanzierungsbedarf als Jahresverlust zu veranschlagen

Lfd. Nr.	Finanzierungsbedarf (Ausgaben) Bezeichnung	Planansatz		Investitionen		Erläuterungen
		Ausgaben des Wirtschaftsjahres	Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres 1)	Gesamtausgabebedarf	bisher bereitgestellt 2)	
		EURO	EURO	EURO	EURO	
1	2	3	4	5	6	7
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte 3) für Stromversorgung für Gasversorgung für Wärmeversorgung und Wirtschaftshof	379.000,00				
2	Finanzanlagen (einschließlich Kapitaleinlagen und Umlagen zu Vermögensfinanzierung)					
3	Rückzahlung vom Stammkapital					
4	Einnahmen aus Rücklagen					
5	Jahresverlust					
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil					
7	Auflösung Ertragszuschüsse					
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen					
9	Tilgung von Krediten	70.000,00				
10	Gewährung von Krediten a) an den Aufgabenträger b) an Dritte					
11	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahr					
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	449.000,00				

- 1) Zu den Verpflichtungen ist bei den "Erläuterungen" anzugeben, wie sich die Belastung voraussichtlich auf die folgenden Jahre verteilen wird
- 2) Ausgabeansätze der Vorjahre und des laufenden Jahres
- 3) Die einzelnen Vorhaben sind getrennt nach Betriebszweigen und entsprechend der Gliederung des Anlagennachweises zu veranschlagen (§ 2 Abs. 4 FigVo)

Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten	Betrag insgesamt	Allgemeine und gemeinsame Betriebsabteilungen		Versorgungsbetrieb				Verkehrs- betriebe 1)	Andere Betriebs- zweige einschl. Neben- betriebe (Glieder- rung nach Bedarf)	Hilfs- betriebe 2)	Aktivierte Eigen- leistung
		Verwaltung u. Vertrieb	Sonstiges	Stromver- sorgung	Gasver- sorgung	Wirtschafts- hof	Versorgungs- zweig (Fernwärme)				
	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1. Materialaufwand	385.000					27.000	358.000				
a) Bezug von Fremden											
b) Bezug von Betriebszweigen											
2. Löhne und Gehälter 3)	190.000	60.000				110.500	19.500				
3. Soziale Abgaben 3)	60.000	18.000				36.000	6.000				
4. Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung											
5. Abschreibung 4)	170.000	1.400				38.000	130.600				
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.000	0				0	5.000				
7. Steuern (soweit nicht in Zeile 19 nachzuweisen) 5)	5.000	5.000									
8. Konzessions- und Wegeentgelte											
9. Andere betriebliche Aufwendungen 6)	100.000	2.500				47.500	50.000				
10. Summe 1-9	915.000	86.900				259.000	569.100				
11. Umlage der Spalten 3 und 4											
Zurechnung (+)	86.900					48.900	38.000				
Abgang (-)	86.900										
12. Leistungsausgleich der Aufwandsbereiche											
Zurechnung (+)											
Abgang (-)											
13. Aufwendungen 1-12	915.000										

Stadtwerke Osterburg GmbH

Finanzplanung des Erfolgsplanes 2016-19

	Bezeichnung	Plan ² in € Vorjahr 2016	Plan in € 2017	Plan in € 2018	Plan in € 2019
1	Umsatzerlöse	930.000	940.000	950.000	960.000
2	Materialaufwand				
	a.) Roh-und Hilfsstoffe	15.000	20.000	21.000	24.000
	b.) Primärenergie (Erdgas, Heizöl, Bioenergie, Holz hackschnitzel, Elt.)	385.000	365.000	370.000	375.000
3	Personalaufwand				
	a.) Löhne u. Gehälter	183.000	190.000	192.000	195.000
	b.) Soz. Abgaben ü. Aufwendungen	56.000	60.000	61.000	64.000
4	Abschreibungen				
	a.) auf immaterielle Vermögensstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen	155.000	170.000	165.000	160.000
5	Sonstige betriebliche Aufwendungen	95.000	100.000	105.000	105.000
6	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.000	5.000	5.000	4.000
7	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	36.000	30.000	31.000	33.000
8	Steuern	5.000	5.000	5.000	5.000
9	Jahresgewinn, Jahresverlust (-)	31.000	25.000	26.000	28.000
		930.000	940.000	950.000	960.000

² lt. Wirtschaftsplan 2016

Osterburg den 11.08.2016

Zimmermann
Geschäftsführer

Stadtwerke Osterburg GmbH

2017

Finanzplan 2017-2021 (Angaben in T€)

Änderungen und Abweichungen im Finanzplan ergeben sich durch wirtschaftliche Veränderungen im Unternehmensbereich.

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021
Ergebnis	25,0	26,0	28,0	25,0	27,0 (T€)
Abschreibungen	170,0	165,0	160,0	165,0	160,0 (T€)
Cash-Flow	195,0	191,0	188,0	190,0	187,0 (T€)
Liquidität	80,0	150,0	170,0	190,0	210,0 (T€)
Einzahlungen					
Cash-Flow	195,0	191,0	188,0	190,0	187,0 (T€)
Darlehnsaufnahme	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0 (T€)
gesamt	395,0	191,0	188,0	190,0	187,0 (T€)
Auszahlungen					
Investitionen	379,0	100,0	100,0	100,0	100,0 (T€)
Tilgung	70,0	83,0	63,0	43,0	44,0 (T€)
gesamt	449,0	183,0	163,0	143,0	144,0 (T€)

Osterburg den 11.08.2016

Zimmermann
Geschäftsführer

Stadwerke Osterburg GmbH

2017

Investitionsplan

2017-2021

Planjahr

2017

2018

2019

2020

2021

Objekt

Technik Wirtschaftshof, sonst.

5,0

(Freischneider, Rasenmäher
Heckenschere)

10

10

10

10 (T€)

HA-Stationen ,Kessel und Trasse

374,0

175 Trasse HH I Gymnasium
100T€ Baukostenzuschuss vom Landkreis
30 Gymnasium Hauptgebäude
10 Rathaus HA-Station
60 Rathaus Trasse
8 Großmarkt 14
8 Großmarkt 15
52 E-T-Str. Polizei-Mühlenstr. Verwaltungsg.-ALS
6 Polizei
25 Trasse Lindenparkplatz

80

80

80

80 (T€)

Kfz (Wirtschaftshof)

0,0

10

10

10

10 (T€)

Investitionen gesamt

379,0

100

100

100

100 (T€)

Osterburg den

11.08.2016

Zimmermann
Geschäftsführer

Stadtwerke Osterburg GmbH

2017

Stellenübersicht

2016- 2019

Stelle/ Jahr		2016	2017	2018	2019
1.	Kaufm./techn. Mitarbeiter	2	2	2	2
2.	Arbeiter	8	7	7	7
	davon:				
2.001	Wärmeerzeugung	1	1	1	1
2.002	produkt. Bereich	7	6	6	6
2.002.1	davon fest	3	4	4	4
2.002.2	davon befristet	4	1	1	1
2.002.3	davon teilzeit		2	2	2

Osterburg den 11.08.2016

Zimmermann
Geschäftsführer

Beteiligungsbericht gem. § 130 Abs 2 KVG LSA
der Stadtwerke Osterburg GmbH

Teil I

Name des Unternehmens	Stadtwerke Osterburg GmbH
Rechtsform	GmbH

Kapitalzuführungen/-entnahmen 100.000,00 €	Aufnahme eines Kredites in Höhe von 200.000,00 € (Bereich Heizhaus)
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde	keine

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015
der
Stadtwerke Osterburg GmbH
Osterburg**

	€	€	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse		907.867,13	883
2. sonstige betriebliche Erträge		19.874,05	29
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	339.662,33		313
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>841,14</u>	340.503,47	1
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	191.388,61		206
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>47.591,92</u>	238.980,53	42
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanla- gen		132.995,00	119
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		206.823,13	202
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		14,19	2
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>2.887,40</u>	<u>1</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		5.565,84	30
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		3,73	0
11. sonstige Steuern		3.151,15	3
		<hr/>	<hr/>
12. Jahresüberschuss		<u>2.410,96</u>	<u>27</u>

Anlage 10

**Jahresabschluss zum 31.12.2015
der
Umwelt- und Landschaftssanierung
Altmark GmbH**

Umwelt- und Landschaftssanierung Altmark GmbH, Beetzendorf
Anhang für 2015

1. Allgemeine Angaben

Dem Jahresabschluss der Umwelt- und Landschaftssanierung Altmark GmbH, Beetzendorf, liegen die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs über die Rechnungslegung von Kapitalgesellschaften sowie die ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes zugrunde.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Der Jahresabschluss wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung (Going-Concern) erstellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgte zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die Abschreibungen auf das abnutzbare Anlagevermögen werden nach der linearen Methode unter Zugrundelegung der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Gegenstände ermittelt. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von bis zu 410,00 € wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Der für die Jahre 2008 und 2009 gebildete Sammelposten für Vermögensgegenstände über 150,00 € und unter 1.000,00 € wurde weiterhin linear über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren abgeschrieben.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ergibt sich aus der Seite 2 des Anhangs (Anlagenspiegel).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert bilanziert. Alle Forderungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Unter der Position aktiver Rechnungsabgrenzungsposten werden periodengerecht abgegrenzte Versicherungsbeiträge und Kfz-Versicherungen ausgewiesen.

Rückstellungen wurden für alle am Aufstellungsstichtag bekannten ungewissen Verbindlichkeiten und sonstigen Risiken gebildet. Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme zu Ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Die Verbindlichkeiten wurden zu Ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt. Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Entwicklung des Anlagevermögens 2015

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	1.1.2015 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2015 EUR	1.1.2015 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	25.337,00	0,00	0,00	25.337,00	22.192,54	1.272,96	0,00	23.465,50	1.871,50	3.144,46
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.563,51	3.307,49	0,00	5.871,00	1.250,49	278,09	0,00	1.528,58	4.342,42	1.313,02
2. technische Anlagen und Maschinen	130.249,18	0,00	0,00	130.249,18	126.650,59	1.046,28	0,00	127.696,87	2.552,31	3.598,59
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	141.932,07	1.350,00	1.172,58	142.109,49	123.065,19	4.401,20	1.171,57	126.294,82	15.814,67	18.866,88
	<u>274.744,76</u>	<u>4.657,49</u>	<u>1.172,58</u>	<u>278.229,67</u>	<u>250.966,27</u>	<u>5.725,57</u>	<u>1.171,57</u>	<u>255.520,27</u>	<u>22.709,40</u>	<u>23.778,49</u>
	<u>300.081,76</u>	<u>4.657,49</u>	<u>1.172,58</u>	<u>303.566,67</u>	<u>273.158,81</u>	<u>6.998,53</u>	<u>1.171,57</u>	<u>278.985,77</u>	<u>24.580,90</u>	<u>26.922,95</u>

3. sonstige Angaben

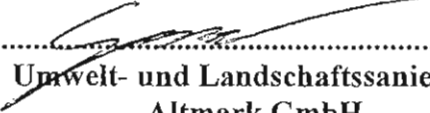
Im rechnerischen Durchschnitt wurden im Jahr 2015 einschließlich Stamm- und Fachkräftepersonal 123 Arbeitskräfte beschäftigt (Angabe im Sinne des § 267 Abs. 5 HGB).

Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt gemäß § 286 Abs. 4 HGB.

Der Gesellschafterversammlung wird vorgeschlagen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 14.426,47 € auf neue Rechnung vorzutragen und mit dem bestehenden Verlustvortrag zu verrechnen.

Im Geschäftsjahr war unverändert zum Geschäftsführer bestellt: Herr Frank Geweyer, Industriekaufmann, Salzwedel OT Stappenbeck.

Beetzendorf, 01 Juni 2016



**Umwelt- und Landschaftssanierung
Altmark GmbH
- Frank Geweyer -**

Umwelt- und Landschaftssanierung Altmark GmbH, Beetzendorf
Lagebericht für 2015

1. Geschäftsverlauf

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Vorbereitung und Realisierung von Maßnahmen auf/an Geländen, Anlagen, Landschaften und Gebäuden zur Verbesserung/ Erneuerung der Infrastruktur und der Gestaltung des Wohnumfelds. Ferner ist das Unternehmen im Rahmen von Maßnahmen in den Bereichen der sozialen Dienste, Denkmalpflege, der Jugendhilfe, des Breitensports und der freien Kulturarbeit tätig. Das Unternehmen kann hinsichtlich der Erreichung des Zwecks und des Gegenstandes der Gesellschaft, Träger von Projekten und Maßnahmen sein, die im Rahmen der Bestimmungen der Arbeitsförderung, der Leistungen zur Eingliederung nach SGB II, der Förderprogramme des Landes Sachsen-Anhalt sowie weiterer Fördermittel- und Zuwendungsgeber finanziell unterstützt werden.

Gegenstand des Unternehmens ist ferner die Erbringung von Dienstleistungen in Sachen aktiver Arbeitsmarktpolitik sowie Leistungen zur Eingliederung nach SGB II, insbesondere der Akquirierung, Organisation, Vergabe sowie das Controlling und die Abrechnung von Förderprojekten für die Gesellschafter und Dritte.

Die durchgeführten Arbeiten sind von öffentlichem Interesse, dienen der Allgemeinheit, sind ergänzend zu anderen Maßnahmen und arbeitsmarktneutral.

Die 2015 durchgeführten Arbeiten bezogen sich auf folgende Bereiche:

- Grüner Bereich
- Vereinsarbeiten (Tierheim, Anglerverein, Sportverein, Heimatverein)
- Arbeiten in kirchlichen Einrichtungen
- Arbeiten zur Verbesserung der Umwelt
- Unterstützung der pädagogischen Arbeit an Schulen
- Kinderbetreuer in Kindertagesstätten
- Arbeiten in Tafelgärten
- Dienstleistungen für den Bundesfreiwilligendienst – Abrechnungsstelle und Organisation der vorgeschriebenen Seminare
- Dienstleistungen für Fremdbetriebe – Förderung von Arbeitsverhältnissen (FAV)

Die nachfolgende Tabelle zeigt an, mit welchen arbeitsmarktpolitischen Instrumenten in den jeweiligen Landkreisen gearbeitet wurde:

Anzahl der Mitarbeiter in den bewilligten Maßnahmen

Bereich	AGH ¹	FAV ² /EGZ ³	BFD ⁴	AzR Plus Ü50	insgesamt	% zum Vorjahr 2014
Salzwedel	55	0	98	5	158	70,54
Stendal	45	6	16	4	71	95,95
Osterburg	132	18	25	14	189	126,00

insgesamt	232	24	139	23	418	93,30%
-----------	-----	----	-----	----	-----	--------

Anzahl der Mitarbeiter im Vorjahresvergleich

Ergebnis insgesamt 2011	(gegenüber Vorjahr 608/551)
Ergebnis insgesamt 2012	(gegenüber Vorjahr 551/483)
Ergebnis insgesamt 2013	(gegenüber Vorjahr 483/462)
Ergebnis insgesamt 2014	(gegenüber Vorjahr 462/448)
Ergebnis insgesamt 2015	(gegenüber Vorjahr 448/418)

Aus der Tabelle wird ersichtlich, dass insgesamt 418 Arbeitnehmer durch das Jobcenter Stendal, das JC des Altmarkkreises Salzwedel, dem Förderservice der Investitionsbank Sachsen-Anhalt (AzR Plus Ü50 = Landesprogramm Aktiv zur Rente Plus) sowie dem Bundesamt in Köln (BFD) für Maßnahmen der öffentlich geförderten Beschäftigung genehmigt wurden (öGB).

Eine Steigerung der Eintritte von Arbeitnehmern in insbesondere AGH-Maßnahmen konnte gegenüber 2014 im Bereich Osterburg erreicht werden. Diese Steigerung ist bedingt durch mehr genehmigte AGH-Stellen durch die Geschäftsstelle des JC in Osterburg. Im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes konnte in allen drei Bereichen eine Steigerung erreicht werden. Des Weiteren konnte auch im Bereich der FAV-Maßnahmen, durch entwickelung zusätzlicher Aktivitäten durch unsere Gesellschaft, eine Steigerung erreicht werden.

¹Arbeitsgelegenheit

²Förderung von Arbeitsverhältnissen

³Eingliederungszuschuss

⁴Bundesfreiwilligendienst

Rückläufig ist die Tendenz im Bereich Salzwedel, da dort zum 31.12.2014 das Bundesprogramm Bürgerarbeit beendet wurde (106 MNT). Es konnte aber, bei den AGH-Eintritten eine Steigerung erreicht werden. Generell ist einzuschätzen, dass die Beendigung der Bürgerarbeit gut kompensiert werden konnte. Des Weiteren ist positiv einzuschätzen, dass bei den meisten Förderinstrumenten der ögB in den einzelnen Bereichen, eine Steigerung erreicht werden konnte.

Zum Herbst 2015, waren 91 Eintritte unsererseits in AGH-Maßnahme geplant und rechtzeitig an die zuständigen JC gemeldet worden. Aufgrund der Finanzlage der JC im Bereich der ögB, wurden aber zum Herbst nur 51 Eintritte genehmigt. Die uns somit fehlenden 40 AGH-Eintritte reduzieren das Jahresergebnis erheblich.

Gegenüber 2014 wurde insgesamt ein Stand von **93,30%** erreicht.

2. Lage der Gesellschaft

Die Finanzlage ist, gegenüber dem Geschäftsjahr 2014 im Großen und Ganzen unverändert geblieben. Im Geschäftsjahr 2015 musste wieder der Kontokorrentkredit in Anspruch genommen werden und die damit verbundene erhebliche Zinsbelastung reduziert das Jahresergebnis. Des Weiteren musste auch an die Unfallkasse Sachsen-Anhalt ein erheblicher Betrag, der aufgrund der Abrechnungsmodalitäten der Unfallkasse nicht auf die laufenden Maßnahmen umgelegt werden konnte, durch Eigenmittel der Gesellschaft finanziert werden. Kurzfristig musste eine Vorfinanzierung von Lohn- und Sachkosten vorgenommen werden, da es zu Beginn bzw. nach Abschluss von Maßnahmen der öffentlich geförderten Beschäftigung teilweise zu Verzögerungen im Zahlungseingang kam.

Im Geschäftsjahr 2015 gibt es keine Veränderungen in der Gesellschafterstruktur.

3. Voraussichtliche Entwicklung

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Anzahl der Mitarbeiter in bewilligten Maßnahmen für die Monate Jan. 2016 - Mai 2016:

Bereich	AGH ¹	FAV ² / EGZ ³	BFD ⁴	insgesamt	% zum gesamten Vorjahr 2015
Salzwedel	42	0	47	89	
Stendal	54	1	28	83	
Osterburg	114	7	15	136	
insgesamt	210	8	90	308	73,68%

Anzahl der Mitarbeiter im Vorjahresvergleich

Ergebnis insgesamt 2011	90,63%	(gegenüber Vorjahr 608/551)
Ergebnis insgesamt 2012	87,66%	(gegenüber Vorjahr 551/483)
Ergebnis insgesamt 2013	94,00%	(gegenüber Vorjahr 483/462)
Ergebnis insgesamt 2014	96,97%	(gegenüber Vorjahr 462/448)
Ergebnis insgesamt 2015	93,30%	(gegenüber Vorjahr 448/418)

Der Anteil an Maßnahmen im Bundesfreiwilligendienst konnte gegenüber 2014 insgesamt erheblich gesteigert werden. Da im Geschäftsjahr 2015 eine Reihe von Maßnahmen ausgelaufen sind, wurde durch eine intensive Öffentlichkeitsarbeit erreicht, dass eine Vielzahl von Stellen neu bzw. nachbesetzt werden konnte. Die Auftragslage für die Holzwerkstätten war insgesamt gut. Somit konnten insgesamt erhebliche Erlöse erwirtschaftet werden. In diesem Zusammenhang wurden die Preise für Holzartikel moderat erhöht, was sich positiv auf das Umsatzergebnis ausgewirkt hat.

Zur Verbesserung des Betriebsergebnisses wurden eine Reihe von Maßnahmen zur Einsparung finanzieller Mittel umgesetzt, die 2015 zum Tragen kamen.

¹Arbeitsgelegenheit

²Förderung von Arbeitsverhältnissen

³Eingliederungszuschuss

⁴Bundesfreiwilligendienst

Nachfolgende geplante Einsparungen wurden realisiert:

- Vertragsänderungen bei Versicherungen
- Stilllegen nicht benötigter Technik (Einsparung KFZ-Steuer und Versicherung)
- Kündigung von bestehenden Mietverträgen (alte Holzwerkstatt und Lagerhalle)
- Verlagerung der Holzwerkstatt auf das Gelände der ULS Beetendorf (ab 03/2015)
- Kündigung des Vertrags zur sicherheitstechnischen Betreuung sowie Abschluss eines neuen Vertrags mit einem wesentlich günstigeren Anbieter
- Kündigung eines Arbeitnehmers aus der Holzwerkstatt
- Erhöhung der Umlagen für die Durchführung von Maßnahmen der ögB bzw. im Rahmen des BFD (Leistungen Dritter)
- nach Ausscheiden von Herrn Eichberg erfolgte keine Neubesetzung der Stelle


4. Risiken der künftigen Entwicklung

Durch eine Planungsrechnung, in der künftige Erlöse und Kosten erfasst werden, verfügt unsere Gesellschaft über ein Kontrollinstrument, mit dem sich künftige Risiken erkennen lassen, sodass, wenn nötig, gegengesteuert werden kann.

Es bleibt darauf hinzuweisen, dass die im Lagebericht in Bezug auf die Zukunft getroffenen Annahmen und Erwartungen mit Risiken verbunden sind, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den Erwartungen abweichen. Solche Risiken können insbesondere aus Veränderungen am Arbeitsmarkt sowie den politischen Rahmenbedingungen und Vorgaben erwachsen. Darüber hinaus können politische und volkswirtschaftliche Ereignisse, die weder vorhersehbar noch beeinflussbar sind, die Unternehmensentwicklung beeinträchtigen.

Abschließend kann im Geschäftsjahr 2016 mit einer positiven Entwicklung gerechnet werden. Es wird ein Gewinn von ca. 20 T€ von der Geschäftsleitung erwartet.

Beetendorf, 01. Juni 2016


.....
Umwelt- und Landschaftssanierung
Altmark GmbH
- Frank Geweyer -

Anlage 11

**Wirtschaftsplan und Beteiligungsbericht der
Energiewerke Osterburg GmbH**

Wirtschaftsplan

2017

Energiewerke Osterburg GmbH
Ballerstedter Straße 61
39606 Hansestadt Osterburg

Inhaltsverzeichnis

1. Erfolgsplan	
2. Finanzplan	
3. Investitionsplan BHKW	
4. Investitionsplan PV	
5. Finanzplan	
6. Stellenplan	
7. Bilanz	2015
8. Gewinn- und Verlustrechnung	2015

Osterburg, den 11.08.2016

Energiewerke Osterburg GmbH

Plan2017
(Beträge in EUR)

		Plan 21.12.2016 Gesamt	davon KWK	davon PV	Plan 31.12.2017
<u>AKTIVA</u>		231.736			236.493
A.	Anlagevermögen	198.398	169.167	29.231	179.332
	Sachanlage	198.398	169.167	29.231	179.332
B.	Umlaufvermögen	33.339			47.161
	Guthaben bei Kreditinstituten	33.339			47.161
<u>PASSIVA</u>		231.736			226.493
A.	Eigenkapital	90.854			96.369
	gezeichnetes Kapital	25.000			25.000
	Kapitalrücklage				
	EK-Anteile Investition	61.426			61.426
	Vortrag				
	Jahresüberschuß/-fehlbetrag	4.428			9.943
B.	Rückstellungen	1.898			4.261
	Sonstige Rückstellungen	1.898			4.261
C.	Verbindlichkeiten	138.984			125.863
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	138.984			125.863

Osterburg, den 11.08.2016

Zimmermann
Geschäftsführer

Seite 2/6

Energiewerke Osterburg GmbH

Plan 2017

Erfolgsplan

(Beträge in EUR)

	Plan 31.12.2016 Gesamt	BHKW	PV	Plan 31.12.2017 Gesamt
Umsatzerlöse	37.600	33.400	2.600	36.000
Umsatzerlöse Gesamt	37.600	33.400	2.600	36.000
Abschreibungen	18.988	17.500	1488	18.988
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.000			4.000
Betriebliche Aufwendungen	22.988			22.988
Zinsergebnis (+/-)	-3.007			-2.688
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	11.605			10.324
fiktive Steuern 30%	3.482			3.097
Ertragsteuer	3.482			3.097
Gesamtergebnis nach Ertragsteuern	8.123			7.227

Osterburg, den 11.08.2016

Zimmermann
Geschäftsführer

Energiewerke Osterburg GmbH

Plan 2017

Finanzplan

(Beträge in EUR)

		2015	2016	2017	2018	2019
Anfangsbestand Bank		33.339	47.161	61.115	73.851	86.587
Einnahmen(brutto)						
SWO und AVACON	Stammkapital	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Stadt Osterburg	Pacht PV	3.094	2.600	2.600	2.600	2.600
Landes Sport Bund	Pacht BHKW	44.731	35.000	33.400	33.400	33.400
	Einzahlung Rücklage					
Avacon Natur	EK-Anteil Investitionen	30.099	30.099	30.099	30.099	30.099
	Einzahlung Rücklage					
Stadtwerke Osterburg	EK-Anteil Investitionen	31.327	31.327	31.327	31.327	31.327
Finanzamt	Erstattung Umsatzsteuer	760				
Bank	Darlehen PV und 2 x BHKW	133.436	120.358	106.962	106.962	106.962
<u>Summe Einnahmen</u>		<u>48.585</u>	<u>37.600</u>	<u>36.000</u>	<u>36.000</u>	<u>36.000</u>
Ausgaben						
	Abschreibungen		18.988	18.988	18.988	18.988
	Zinsen	2.919	3.007	2.688	2.688	2.688
	Tilgung	13.121	13.157	13.479	13.479	13.479
sonst.betr. Aufwendungen	StB, Jahresabschluss, Büropauschale	4.760	4.000	4.000	4.000	4.000
Steuer		1.898	3.482	3.097	3.097	3.097
Gesamtergebnis nach Ertragsteuern		4.428	8.124	7.227	7.227	7.227
<u>Summe Ausgaben</u>		<u>34.762</u>	<u>29.476</u>	<u>28.773</u>	<u>28.773</u>	<u>28.773</u>
Endbestand Bank		47.161	61.115	73.851	86.587	99.323

Osterburg, den 11.08.2016

Zimmermann
Geschäftsführer

Energiewerke Osterburg GmbH

Plan 2017

Investitionsplan KWK

(Beträge in EUR)

	2014	2015	2016	2017
20 kW	54.000	0	0	0
20 kW- BHKW betriebsfertig	54.000			
50 kW	121.000	0	0	0
50 kW- BHKW betriebsfertig	121.000			
Investitionsbudget	175.000	0	0	0

Osterburg, den 11.08.2016

Zimmermann
Geschäftsführer

Energiewerke Osterburg GmbH

Plan 2017

Investitionsplan PV

(Beträge in EUR)

	2014	2015	2016	2017
PV Grundschule	29.753	0	0	0
Grundschule Hainstraße	29.753			
Investitionsbudget	29.753	0	0	0

Osterburg, den 11.08.2016

Zimmermann
Geschäftsführer

Energiewerke Osterburg GmbH

2017

Finanzplan 2015-2017

Änderungen und Abweichungen im Finanzplan ergeben sich durch wirtschaftliche Veränderungen im Unternehmensbereich

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019
Ergebnis	9.943	8.123	8.100	8.100	8.100
Abschreibungen	19.066	18.988	18.988	18.988	18.988
Cash-Flow	29.009	27.111	27.088	27.088	27.088
Liquidität	33.339	50.000	70.000	70.000	70.000
Einzahlungen					
Cash-Flow	29.009	27.111	27.088	27.088	27.088
Darlehnsaufnahme	0	0	0	0	0
gesamt	29.009	27.111	27.088	27.088	27.088
Auszahlungen					
Investitionen	0	0	0	0	0
Tilgung	13.121	13.157	13.479	13.479	13.479
gesamt	13.121	13.157	13.479	13.479	13.479

Osterburg, den 11.08.2016

Zimmermann

Energiewerke Osterburg GmbH

2017

Stellenübersicht 2015- 2018

Stelle/ Jahr	2015	2016	2017	2018	2019
Geschäftsführer	1	1	1	1	1

Osterburg, den 11.08.2016

Zimmermann
Geschäftsführer

Seite 7/7

BILANZ
zum
31. Dezember 2015

Energiewerke Osterburg GmbH, Ballerstedter Straße 61, 39606 Hansestadt Osterburg

Seite: 1

2015
EUR

AKTIVA

A. ANLAGEVERMÖGEN

I. Sachanlagen

1. Technische Anlagen und
Maschinen

440 Maschinen 184.182,00

B. UMLAUFVERMÖGEN

**I. Forderungen und sonstige
Vermögensgegenstände**

1. Forderungen aus Lieferungen
und Leistungen

1210 Forderungen aus L+L ohne Kontokorrent 3.683,33

**II. Kassenbestand, Bundesbank-
guthaben, Guthaben bei
Kreditinstituten und Schecks**

1800 Bank 50.955,02

SUMME Aktiva

238.820,35

BILANZ
zum
31. Dezember 2015

Energiewerke Osterburg GmbH, Ballerstedter Straße 61, 39606 Hansestadt Osterburg

Seite: 2

2015
EUR

PASSIVA

A. EIGENKAPITAL

I. Gezeichnetes Kapital

2900	Gezeichnetes Kapital		25.000,00
------	----------------------	--	-----------

II. Kapitalrücklage

2920	Kapitalrücklage Stadtwerke Osterburg GmbH	31.327,00	
2921	Kapitalrücklage Avacon Natur GmbH	30.099,00	61.426,00

III. Bilanzgewinn

2299	Jahresüberschuss	8.971,16	
2970	Gewinnvortrag vor Verwendung	6.471,95	15.443,11

	IV. buchmäßiges Eigenkapital		101.869,11
--	-------------------------------------	--	------------

B. RÜCKSTELLUNGEN

1. Steuerrückstellungen

3030	Gewerbesteuerrückstellung	1.447,00	
3040	Körperschaftsteuerrückstellung	3.215,00	
3041	Solidaritätszuschlag KöSt-Rückstellung	176,83	4.838,83

2. Sonstige Rückstellungen

3095	Rückstellungen für Abschluss-/Prüfungskosten		1.000,00
------	--	--	----------

C. VERBINDLICHKEITEN

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

3170	Verbindlichkeiten gg. Kreditinstituten		130.195,91
------	--	--	------------

2. Sonstige Verbindlichkeiten

3500	Sonstige Verbindlichkeiten	100,00	
3840	Umsatzsteuer laufendes Jahr	816,50	916,50

3. Umsatzsteuerverbindlichkeit

1400	Abziehbare Vorsteuer	-38.903,07	
1406	Abziehbare Vorsteuer allg. Steuersatz	-1.099,67	
3806	Umsatzsteuer allg. Steuersatz	9.444,19	
3820	Umsatzsteuervorauszahlungen	30.558,55	0,00

SUMME Passiva

238.820,35

Gewinn und Verlustrechnung

für den Zeitraum vom 01. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

Energiewerke Osterburg GmbH, Ballerstedter Straße 61, 39606 Hansestadt Osterburg

Seite: 3

2015
EUR

1. Umsatzerlöse		
4200 Erlöse	2.600,00	
4400 Erlöse USt allg.	34.971,60	37.571,60
	<hr/>	
2. Sonstige betriebliche Erträge		
4930 Erträge Auflösung von Rückstellungen	500,00	
4960 Periodenfremde Erträge (nicht außerordentlich)	1.083,33	1.583,33
	<hr/>	
3. Summe Erlöse		39.154,93
		<hr/>
4. Rohergebnis		39.154,93
		<hr/>
5. Abschreibungen		
a) Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes		
6220 Abschreibungen auf Sachanlagen		-18.988,00
		<hr/>
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
6305 Raumkosten	-1.200,00	
6420 Beiträge	-105,00	
6430 Sonstige Abgaben	-1.031,25	
6815 Bürobedarf	-56,45	
6827 Abschluss- u. Prüfungskosten	-1.000,00	
6830 Buchführungskosten	-1.200,00	
6855 Nebenkosten des Geldverkehrs	-80,30	-4.673,00
	<hr/>	
7. Zwischensumme		15.493,93
		<hr/>
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
7320 Zinsaufw. langfr. Verbindlichkeiten		-3.033,03
		<hr/>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		12.460,90
		<hr/>
Übertrag		12.460,90

Gewinn und Verlustrechnung

für den Zeitraum vom 01. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

Energiewerke Osterburg GmbH, Ballerstedter Straße 61, 39606 Hansestadt Osterburg

Seite: 4

		2015 EUR
Übertrag		12.460,90
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
7600 Körperschaftsteuer	-1.868,00	
7608 Solidaritätszuschlag auf KöST	-102,74	
7610 Gewerbesteuer	-359,00	
7611 Gewerbesteuer-Vorauszahlungen	-1.160,00	-3.489,74
11. Jahresüberschuss /-fehlbetrag		8.971,16
12. <u>Bilanzgewinn</u>		<u>8.971,16</u>